

#AGIL

Das Reise- und Freizeit-Magazin

FLUSSKREUZFAHRTEN



SPEZIAL

Kuren & Bäder

**SCHWARZWALD – NATURPARK ALTMÜHLTAL – FRANKEN – HOCH IM NORDEN
ENTLANG VON MOSEL, RHEIN, WESTFRANKENBAHN UND DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE**



RADREISEN

Neckar, Rhein & Reben – Durchs Paradies
Donau-Radweg – So vielseitig ist Österreich
Sternfahrt Südtirol – Wein & Genuss



REZEPTE MIT TRADITION

Säuerliche Brühe mit Hackfleischbällchen
Klausenburger Kraut
Hanklich

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!

**MITMACHEN UND
GEWINNEN**



In einer Destillerie kommt es auf Geduld an

Auf Gutes warten zu können und im richtigen Moment Hand anzulegen – das ist Handwerkskunst



Fotos: © J. Willwacher

Birkenhof
Brennerei

DEN BESTEN ZEITPUNKT ZU FINDEN, EINEN WHISKY AUS DEM FASS ZU NEHMEN. DEN PERFEKTEN BLEND AUS EINEM IM PINOT NOIR- UND AMERIKANISCHE EICHE-FASS GEREIFTEN DESTILLAT ZU TREFFEN. DEN BRENNPROZESS EINES OBSTBRANDES GENAU RICHTIG AUSZUBALANCIEREN, EINE MAISCHGE GENAU DANN ABZUDESTILLIEREN, WENN IHR POTENTIAL AM GRÖSSTEN IST: DIE HANDWERKSKUNST EINES DESTILLATEURS VERDIENT GROSSEN RESPEKT.

Als klassische „Working Distillery“ wird auf dem Birkenhof in allen Bereichen selbst Hand angelegt. Angelieferte Getreide oder Früchte werden sorgfältig geprüft und vor Ort eingemaischt. Es wird mazeriert, perkoliert und destilliert. In der großen 1.400 Liter-Destille entsteht die nächste Generation der Fading Hill Whiskys, während in der Obstdestillerie ein neuer Edelbrand aus Wahlschen Schnapsbirnen gewonnen wird. In der Kornbrennerei duftet es nach klassischen, traditionellen Getreidebränden.

Nach Meinung von Destillateurmeister Jonas Klöckner ist es gerade dieser vermeintliche Gegensatz aus Alt und Neu, aus neuer Technologie und bewährtem Handwerk, der den besonderen Charme der BIRKENHOF-BRENNEREI ausmacht, denn hier werden trotz hohem Innovationsfaktor und High-Tech die Traditionen und Wurzeln des Hauses sorgsam gepflegt. Ein Beispiel dafür ist die BIRKENHOF Master Edition.

MASTER EDITION: DIE MEISTERSTÜCKE

Meister und Menschen, Sorgfalt und Leidenschaft, Kreativität und Können – Tradition, Neugierde und ein Höchstmaß an Handwerkskunst, so beschreibt die Destillerie ihre Birkenhof Master Edition. Den Grundstein hierfür legte der erste FADING HILL Single Rye Whisky, der vor beinahe 20 Jahren destilliert wurde und dem bald verschiedene Single Malts, Special Editions und der Single Rye Classic Whisky folgten. Die mehrfach mit Goldmedaillen ausgezeichnete Serie steht für außergewöhnliche und handwerklich perfekt destillierte Produkte – heute gehört dazu auch JON, ein handcrafted Rum und LUK, ein Vintage-Korn, der 2021 den Titel als Korn des Jahres gewann.

„Echt, ehrlich und authentisch – das ist die Bedingung, so müssen sie sein“, erläutert Destillateurmeister Jonas Klöckner das Konzept. „Es sind nicht nur die Rohstoffe auf die es ankommt. Auch auf die Art des Vergärens, die besondere Art der Destillation, auf das Herausarbeiten feinsten Nuancen nach alten Destillier- und Gärmethoden kommt es an. Das ist unsere Master Edition“, ergänzt Peter Klöckner mit einem stolzen Augenzwinkern.

In diesem Herbst kommen zwei Vertreter der FADING HILL Whisky-Serie auf den Markt: Ein Single Malt aus dem PX Sherry Cask – eine Single Cask Sherry Bomb mit Anklängen von Nougat, Walnuss und Kräutern, kombiniert mit dezenter Adstringenz und angenehmen Rauch-Aromen. Intensiv und breit am Gaumen, cremig, mit Noten von Roter Johannisbeere und Eiskonfekt.

Neben diesem ersten „flüssigen Charakterkopf“ steht ein zweiter FADING HILL Single Malt bereit, dieser ein außergewöhnlicher Blend, gereift und finished in Oloroso Sherry Cask, Amerikanischer Eiche, Pinot Noir-, Portwein- und Ex-Bourbon-Casks. Er vereint Noten von reifer Schwarzkirsche, Schokolade, Vanille und Mostbirne mit angenehm malziger Süße am Gaumen – fruchtig und samtig.

Erhältlich sind die hochprozentigen Destillate im gut sortierten Einzelhandel und im Online-Shop unter www.birkenhof-brennerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle kennen den Spruch, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Im Alltag ist es halb so schlimm, wenn wir mal frösteln oder in einen Regenschauer geraten. Wir sind ja nicht aus Zucker. Die passende Ausrüstung für eine Wanderung oder gar zum Klettern ist jedoch ein Muss. Mich wundert es immer wieder, wie unvorbereitet Menschen losziehen und sich selbst in Gefahr begeben. In den Bergen kann das Wetter schnell einmal umschlagen, da sollte man entsprechend ausgerüstet sein.

Zum Outdoor-Urlaub empfehle ich eine gute Vorbereitung. Mit einer Ausrüstung aus langlebigen und zuverlässigen Produkten wird die Tour zur sicheren Sache. Neben angemessener Kleidung und festem Schuhwerk gehört in jeden Rucksack ein Erste-Hilfe-Set. Nicht zu vergessen ausreichende Verpflegung und – ganz wichtig – genug zu trinken. Mit kalten oder warmen Getränken, Campinggeschirr und Besteck steht einer entspannten Brotzeit unterwegs nichts im Wege. Gute Dienste leistet auch ein Multitool mit Werkzeugen aus Edelstahl. Mit Flaschenöffner, Feile, Messer, Schraubendreher und Co. ist man für jede Eventualität gewappnet. Eine Taschenlampe und ein Höhenmesser zur Orientierung dürfen bei Klettertouren nicht fehlen. Geht es an den Felsen, ist ein Helm zum Schutz vor Steinschlag ein Muss. Wer hoch hinaus will und ungeübt ist, dem rate ich zu einer geführten Tour mit einem Bergführer.

Eine sorgfältige Auswahl der Dinge, die mit auf die Wanderung gehen, ist auch unter dem Gesichtspunkt der körperlichen Zumutbarkeit wichtig. Jedes Ausrüstungsteil bedeutet zusätzliches Gewicht. Für sich genommen womöglich nicht der Rede wert, zusammen im Rucksack aber häufig eine echte Belastung.

Ideen für kürzere oder längere Wanderungen gibt es mehr als genug – wie immer auch in dieser Ausgabe. Bleiben Sie weiter AGIL aber denken Sie immer „Safety first!“



Bernd Schneider
HERAUSGEBER



agildasmagazin



@Agil-dasMagazin



Agil-DasMagazin de

Häckerwirtschaft

vom 22.10. bis 7.11.2021

täglich ab 11 Uhr geöffnet



Weinbau
Mathias Münch
Frankenring 12
63920 Großheubach
Tel. 09371-655 56

Inhalt

Foto: Uladz Dzinberger, Touristik/Daniel Winkler

6

KUREN & BÄDER



36

NATURPARK ALTMÜHLTAL



42

ROMANTISCHES FRANKEN

Kuren & Bäder

- 6 Natur spüren und Kraft tanken
- 8 Bad Füssing – Eintauchen, Aufleben und Genießen
- 10 Palais Thermal & Vital Therme Wildbad
- 13 Badekur in Bad Kreuznach
- 14 Bad Kösen – KURLaub mit moderner Soletherapie
- 15 Thermalkurort Bad Lausick
- 16 Bad Schlema – Heilsame Auszeit im Erzgebirge
- 17 Thermalbad Wiesenbad – Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Gewinnspiel

- 18 Hotel König Albert in Bad Elster
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 700 EUR

Entlang der Mosel

- 20 Idyllische Touren durch die Terrassenmosel
- 22 Spannung für Auge und Gaumen
- 25 Trier – Zentrum der Antike

Entlang des Rheins

- 26 Wandern und Radfahren
- 28 Boppard – Zeitreise trifft Wanderlust
- 29 Bad Hönningen – Willkommen im Rhein Wein Wanderland

Entlang der Westfrankenbahn

- 30 Ganz schön abwechslungsreich
- 32 Lauda-Königshofen – Weinstadt mit bunten Facetten
- 34 Leuchtender Herbst in Bad Mergentheim
- 35 „Wild auf Regionales“



20

ENTLANG DER MOSEL, DES RHEINS
UND DER WESTFRANKENBAHN

Foto: Adobe Stock / ©Smileus



44

SCHWARZWALD



54

HOCH IM NORDEN

Naturpark Altmühltal

- 36 Ausgiebig entspannen auf naturnahen Pfaden
- 39 Auf dem Qualitätswanderweg „Altmühltal-Panoramaweg“
- 40 Neumarkt hat's gut
- 41 König im Sattel – Radwanderer im Oberpfälzer Wald

Romantisches Franken

- 42 Erlebnis trifft Entschleunigung
- 43 Ansbach – Wandern und Radfahren um die Hohenzollernresidenz

Schwarzwald

- 45 Das wild-romantische Wolfstal
- 46 Wandern, Wein und jede Menge Genuss
- 48 Schloss Neuenbürg zeigt „Das Kalte Herz“ und „Äffle&Pferdle“

Entlang der Deutschen Fachwerkstraße

- 50 Einbeck – Oldtimer, Fachwerk und Bier!
- 52 Regionalstrecke „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“

Hoch im Norden

- 54 Blütenmeer am Nordseestrand
- 55 Seestadt Bremerhaven: Mega tut gut!

Radreisen

- 56 Radreisen zur Weinlese

Exklusive Hotels für Ihren Traumurlaub

- 58 Hubertus / Hotel Schneeberg

Rezepte

- 60 Rezepte mit Tradition

Service

- 62 Impressum / Bestellschein



Natur



Wenn es um Gesundheitsvorsorge geht, kommt es nicht nur auf Ernährung und Bewegung an. Regelmäßige Auszeiten sind ebenfalls wichtig. Beste Bedingungen für einen Kurzurlaub zum Abschalten finden Erholungsbedürftige in landschaftlich reizvollen Regionen wie dem Teutoburger Wald. In der für ihre natürlichen Heilmittel bekannten Mittelgebirgsregion liegt das einzige gräfliche Heilbad Deutschlands: Bad Driburg hat sich mit gesundheitsförderndem Moor, Thermal- und Heilwasser einen Namen gemacht. Unter www.bad-driburg.com sind nähere Angaben zu drei- bis viertägigen Pauschalarrangements wie dem „Heilmittel-Quickie“ zu finden. Aufgrund ihrer Lage ist die Badestadt aus vielen deutschen Regionen leicht erreichbar und für Kurztrips prädestiniert. (djd).

Foto: djd/Bad Driburger Touristik/Daniel Winkler

spüren und Kraft tanken



Fotos: © Kur- & Gästeservice Bad Füssing / Claudia Lorenz



Eintauchen, Aufleben und Genießen

Erleben Sie den „Goldenen Herbst“ in Europas beliebtester Thermenwelt!

In Bad Füssing in Bayern zeigt sich der Herbst in den kommenden Wochen von seiner erholsamsten Seite. Die drei Thermen und die paradiesische Landschaft rund um das beliebteste Gesundheitsreiseziel Deutschlands mit ihren naturbelassenen Flussauen und den sanft-hügeligen Weiten Altbayerns verwöhnen Aktivurlauber auf besondere Weise. Auch tausende Leihfahräder und E-Bike-Verleihstationen machen Bad Füssing zum idealen Urlaubsziel für eine entspannende Auszeit im „Goldenen Herbst“.

Bestes Badewetter auch an kühlen Tagen: Entspannen auf 12.000 Quadratmetern Wasserfläche

Mehr als 90 Prozent aller Bad Füssing-Urlauber sind Stammgäste und kommen immer wieder. Diese „Bad Füssing-Insider“ wissen längst: Der Herbst ist die beste Zeit für eine entspannende Auszeit in den legendären Thermen mit ihren hundert verschiedenen Therapie-, Entspannungs- und Bewegungsbecken und rund 12.000 Quadratmetern Was-

serfläche. Denn auch dann, wenn die Sonne einmal nicht scheint, herrscht im wohligen warmen Wasser der weitläufigsten Thermenlandschaft Europas unter freiem Himmel immer bestes Badewetter. Die erholsame Verbindung aus Radeln und Thermalbaden ist ein besonderer Genuss, den immer mehr Gäste schätzen. Rund 460 Kilometer bestens markierte Rad- und Wanderwege erwarten die Besucher.

Waldbaden und Wohlfühl-Wellness für die Seele

Mit seinen vielen „Wellness-Inseln“ ist das Heilbad auch ein glanzvoller Stern am deutschen Wellness-Himmel. Wellness-Urlaub in Bad Füssing ist eine Reise durch faszinierende Entspannungs- und Wohlfühlattraktionen — von der Ayurveda-Ölmassage bis zur Zen-Meditation. Einmalig und mit fünf Sternen ausgezeichnet: Der Saunahof. In einem originalgetreu wieder aufgebauten niederbayerischen Vierseit-Bauernhof entspannen die Gäste in einer der spektakulärsten Saunawelten Europas.



Fotos: © Kur- & GästeService Bad Füssing / ©LeonieLorenz

Bei Wellness-Angeboten aus der ganzen Welt oder auch in der Natur neue Kraft tanken: Bad Füssing macht es leicht, den Lärm des Alltags zu vergessen. Draußen sein, die Atmosphäre des Waldes auf sich wirken lassen und der Stille zu lauschen, hat eine beruhigende Wirkung und hilft, schneller zu regenerieren. Wer in den Wald eintaucht, tut etwas für seine Gesundheit. Bad Füssing bietet mit seinen Parks und Wäldern schier unendliche Möglichkeiten für ein entspannendes „Waldbad“.

Viele Kulturhöhepunkte im Herbst

In Bad Füssing wird es auch neben Radtouren, Waldbaden und Thermalbad im Herbst nie langweilig: Veranstaltungen wie das 22. Bad Füssinger Kulturfestival sowie viele Kulturhöhepunkte rund ums Jahr garantieren unabhängig von der Jahreszeit viel Abwechslung. Zu vielen dieser Veranstaltungen ist der Eintritt mit der Bad Füssing-Karte kostenlos.



INFORMATIONEN UND KONTAKT

Kur- & GästeService Bad Füssing
Rathausstraße 8, 94072 Bad Füssing
Tel. 08531 975-580
tourismus@badfuessing.de
www.badfuessing.de





GESTRESST KOMMEN – ENTSPANNT GEHEN

Palais Thermal & Vital Therme Wildbad

Eintauchen und sich wohlfühlen

Schon seit Jahrhunderten ist Bad Wildbad für seine Thermen berühmt. Was hier an individuellen Behandlungen, Therapien, Gesundheits- und Wellnessmöglichkeiten geboten wird, sucht seinesgleichen. Unumstrittenes Highlight der Wohlfühlpalette ist fraglos das „Palais Thermal“. 1847 als Graf-Eberhard-Bad erbaut, wirkt die klassizistische Fassade zurückhaltend, aber wer einmal diesen wohl stilvollsten Badetempel Europas betritt, wird eine neue Dimension der Badekultur erleben.

Aufwändig und mit schier überbordender Liebe zum Detail restauriert, wurde der Jugendstilpalast mit seinen maurisch-orientalischen Elementen wieder eröffnet. Der Alltag bleibt wahrlich vor der Tür, denn ein Besuch des Fürsten-, Frauen- oder Herrenbades, der Massagebecken und der Saunawelt wird zu einem einzigartigen Erlebnis und verspricht Regeneration in einer Oase des Wohlbefindens. Der Badetempel spricht alle Sinne an: Hier entfaltet sich ein Märchen aus Orient und Okzident, aus Farben, Formen, Wasser und Wärme – einfach eintauchen und alles um sich herum vergessen.

Ob Dampfbad oder Biosauna – im Saunabereich des Obergeschosses kommt der Körper auch auf sanfte Art ins Schwitzen. Sieben verschiedene Saunen, mit und ohne Aufguss stehen bereit, um den letzten Stress abzubauen. Abkühlen im Tauchbecken, entspannen in den ehemaligen Fürstensuiten und sich abschließend eine herrliche Seifenbürstenmassage gönnen – das klingt doch verlockend! Oder wie wäre es mit einer wohltuenden Wellness-Anwendung im Soft-Pack-Bett, z. B. einem Nachtkerzenölbad, der Verjüngungskur für die Haut?

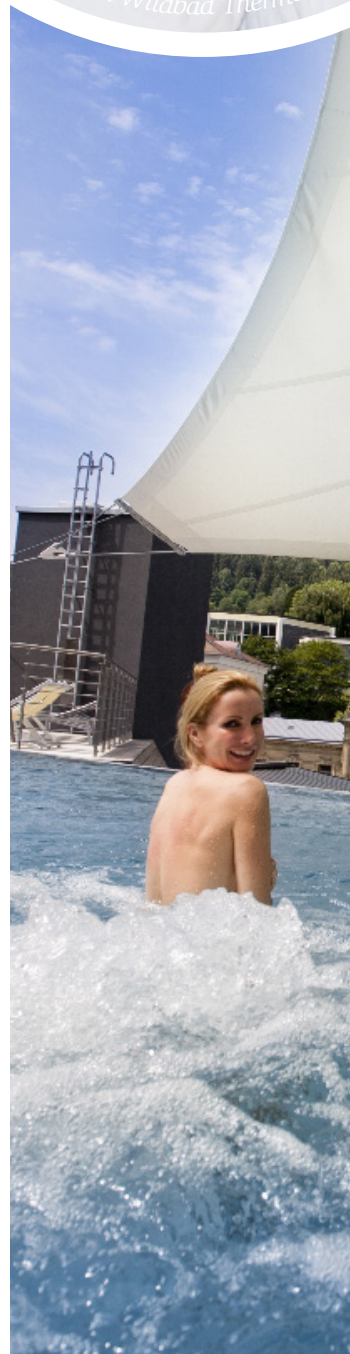
Vielfach durch das reich verzierte Glasdach gebrochen, fällt Licht auf die Mosaikböden der Maurischen Halle. Hier kann der Besucher bei einer Erfrischung noch einmal das einzigartige Flair dieses außergewöhnlichen Bauwerks auf sich wirken lassen. In Kooperation mit ortsansässigen Hotels können attraktive Arrangements gebucht werden, die Besuche des „Palais Thermals“, Wellness-Anwendungen und Thermalbäder enthalten.

Freunde aktiver Erholung werden die Vital Therme mit integriertem Gesundheitszentrum zu schätzen wissen.

Alles für gesunde Tage findet sich hier unter einem Dach. Neben Außen- und Innenbecken gibt es einen Kurmittel- und Wellnessbereich. Aqua-Fitness und Wassergymnastik unter qualifizierter Anleitung. Natur-Fango-Packungen, Massagen stehen genauso zur Auswahl wie Algen-Anwendungen und pflegende Creme- und Ölbäder wie z. B. das Cleopatrabad. Das große Spektrum der Möglichkeiten, Körper und Geist wieder als Einheit erleben zu können, macht einen Aufenthalt in Bad Wildbad mit seinen außergewöhnlichen Bädern so unvergesslich.

Weitere Informationen:

www.palais-thermal.de oder www.staatsbad-wildbad.de



DIE KUR KOMMT ZURÜCK

Bald kann in Bad Griesbach wieder auf Kassenkosten gekurt werden

Das Kuren wird wieder zur Pflichtleistung der Krankenkassen. Durch eine Gesetzesänderung der Bundesregierung müssen sowohl ambulante Badekuren als auch stationäre Vorsorgeleistungen wieder bezahlt werden. Mit positiven Effekten für alle Beteiligten: Die Krankenkassen investieren wieder aktiv in die Gesundheit ihrer Versicherten, die Kurgäste kommen in den Genuss kostenloser Anwendungen wie Thermalbäder oder Massagen und die Kurorte selbst können sich wieder ganz auf ihre Kernkompetenz zurückbesinnen. In Bad Griesbach beispielsweise ist es das heilkräftige Thermalmineralwasser. Mit dem mineralstoffreichen „Gold“ aus den Tiefen der Rottaler Erde werden Erkrankungen des Bewegungsapparates, alle Arten von Rheuma sowie Verdauungs- und Stoffwechselprobleme behandelt.

Kurgäste profitieren vom hohen medizinischen Standard

In dem niederbayerischen Heilbad im Rottaler Bäderdreieck setzen Kurärzte, Physiotherapiepraxen und Gesundheitseinrichtungen einen hohen medizinischen Standard mit entsprechender Infrastruktur, um das Wohlbefinden der Menschen zu stärken. Auch die Urlaubsatmosphäre des charmanten Ortes trägt ihren Teil zur Erholung bei. Befreit von Alltagspflichten empfinden viele die Kuranwendungen deutlich effektiver als zu Hause. Das vitalisierende Thermalmineralwasser wirkt schmerzlindernd auf den gesamten Bewegungsapparat und auf das Muskelskelettsystem. Das haben balneologische Untersuchungen ergeben. Zugleich fördert die Gymnastik und das entspannende Baden im bis zu 60 Grad warmen Wasser die Beweglichkeit. Wer eine Kur beantragen möchte, findet unter www.bad-griesbach.de hilfreiche Tipps.

Im Luftkurort fällt das Durchatmen leicht

Auf einer Anhöhe über dem Rottal ist der Luftkurort umgeben von Wiesen, Wäldern und viel Natur. Ein 242 Kilometer



Foto: djd/Bad Griesbach/Marcel Peda



Zum vielfältigen Präventionsangebot in Bad Griesbach gehören auch gymnastische Übungen

langes Wegenetz lädt ein, die abwechslungsreiche Umgebung zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Bei diesen Aussichten fällt es leicht durchzuatmen und den Tag mit einem Lächeln zu beginnen. Noch dazu, wenn man schon vor dem Frühstück entspannt auf der Sprudelliege oder im Whirlpool liegt. Fast alle Unterkünfte in Bad Griesbach-Therme haben eigene Badelandschaften im Haus oder sind über beheizte Bademantelgänge an die öffentliche Wohlfühl-Therme angeschlossen. Einige Hotels haben zudem während des Lockdowns kräftig modernisiert. So kann man sich etwa im Vier-Sterne-Superior-Parkhotel im Innenhof des neuen Thermebistros stärken. Glas, Holz und indirekte Beleuchtung setzen sich auch im stilvollen Eingangsbereich, im erneuerten Ruheraum der Thermal-Wellness-Landschaft und in den renovierten Zimmern fort.

(djd).

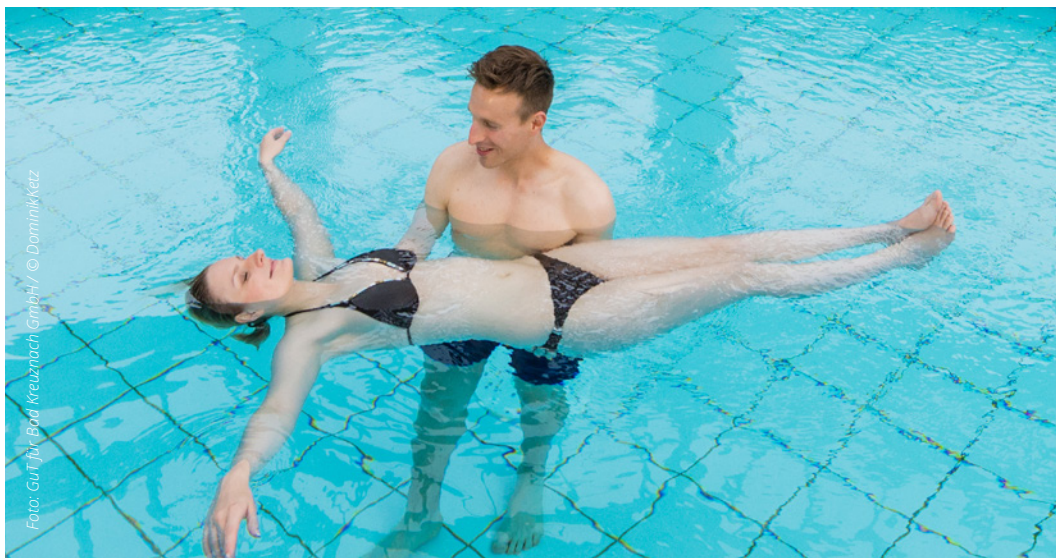


Foto: Gut für Bad Kreuznach GmbH / © Dominik Kätz

BADEKUR IN BAD KREUZNACH

Baden und Bewegen im Thermalheilwasser, tief durchatmen im Radonstollen

Badekuren haben eine lange Tradition, aber sie gehören nicht zum alten Eisen. Seit 200 Jahren nutzt man im rheinland-pfälzischen Kurort Bad Kreuznach das wohlthuende Thermal-Heilwasser das aus 500 Meter Tiefe im Salinental gewonnen wird. Die Bewegung im salzhaltigen Thermalwasser entlastet das Körpergewicht, wirkt vitalisierend, verbessert die Durchblutung und ist gerade für Menschen mit Bewegungseinschränkungen oder auch Übergewicht eine Wohltat. So können sie mit gezieltem Bewegungstraining ihre Lebensqualität gerade bei Problemen mit Knochen, Gelenken und Muskulatur verbessern. Die crucenia thermen und das Crucenia Gesundheitszentrum bieten Bewegungsbäder, Massagen, Heilschlamm-packungen und machen so müde Knochen und Muskeln munter und geben dem Schmerz Contra. Dabei verfügt die Stadt über ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal: den Radonheilstollen. Ein- und Ausatmen in dem großen Tonnengewölbe des Stollens wird hier als Schmerztherapie geschätzt. Viele Menschen mit rheumatischen Leiden berichten von einer anhaltenden Schmerzminderung im Nachgang zur Therapie, die 8 – 10 einstündige Inhalationssitzungen im gut ausgebauten, barrierefreien Stollen, umfasst. Das ist kein Luxus: Ba-

dekuren müssen seit diesem Jahr von den Krankenkassen auf ärztlichen Antrag alle drei Jahre genehmigt werden. Und dann war die Kur ja immer schon mehr ein Gesundheitsurlaub. Dafür bietet das ganze Jahr über die große Parklandschaft im romantischen Salinental zwischen den Kurorten Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein beste Voraussetzungen. Hier verbreitet die größte erhaltene Gradierwerkanlage eine frische Meeresbrise von April bis November. Das Wanderrevier 3x3 Salinental erschließt die bezaubernd romantische waldreiche Landschaft mit Wegen von leicht bis anspruchsvoll. Auch ein Bummel durch die gut sortierte Fußgängerzone, ein Besuch in der historischen Neustadt mit dem Kulturviertel, ein Besuch in urigen Lokalen oder beim Nahewinzer oder in der gut sortierten Nahevinothek gehören dazu.

Info:

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
Kurhausstraße 22-24, 55543 Bad Kreuznach
www.crucenia-gesundheitszentrum.de
E-Mail: gesundheit@bad-kreuznach-tourist.de
Tel. 0671 83600150, Ortsinfos: www.bad-kreuznach-tourist.de



Fotos: Gesundheit und Tourismus (Gut) für Bad Kreuznach GmbH

SIE WOLLEN UNS KENNEN LERNEN – HIER ZWEI TIPPS:

Radonkur – bei rheumatischen Schmerzleiden

- 1 x Ärztliche Untersuchung
- 3 x Radonstollen
- 3 x Heilerdepackung
- 2 x Wannenbad mit Heilwasser

PREIS: 272,00 €

Zeit zum Abschalten und Auftanken in Salzgrotte und Thermalbad (verordnungsfrei)

- 1 x Lavendel- oder Hopfenpackung
- 1 x Wohlfühlmassage
- 1 x Eintritt in die Salzgrotte
- 1 x Eintritt in die crucenia thermen

PREIS: 71,00 €

KURLAUB MIT MODERNER SOLETHERAPIE

Bad Kösen

An der Saale hellem Stande ...

... stehen Burgen stolz und kühn. Haben Sie den Text des Liedes auch gerade innerlich vervollständigt? Er stammt aus der Feder von Franz Kugler, einem Historiker und Schriftsteller, der hier anno 1826 wanderte und, so die Legende, während einer Rast auf der Rudelsburg begeistert diese Zeilen zu Papier brachte. Auch heute ist die Burgruine ein beliebtes Ausflugsziel inmitten der Saale-Unstrut-Region, nahe des Heilbades Bad Kösen. Während die klimatisch verwöhnte Kultur- und Weinlandschaft ein facettenreiches Programm an Outdoor-Aktivitäten bietet, lockt Bad Kösen mit traditionsreichen Kur- und Therapieangeboten.

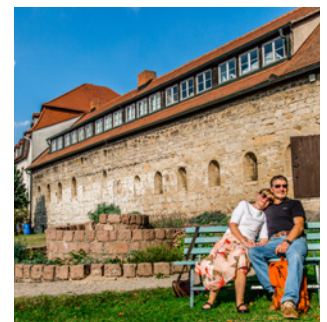
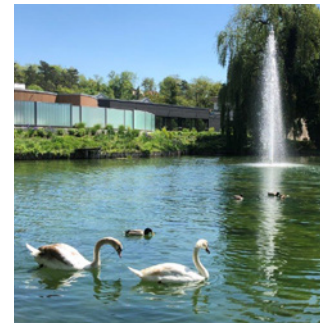
Die Entdeckung der Salzvorkommen im 17. Jh., das milde Klima und die natürlichen Heilquellen besiegelten den Aufstieg des kleinen Flößerortes zum beliebten Kurbad. So wird die Sole seit über 180 Jahren erfolgreich zur Behandlung von Atemwegserkrankungen und Störungen des Bewegungsapparates genutzt. Heute zählen die salinentechnischen Anlagen zu den bedeutendsten technischen Denkmälern Europas und haben als zusammenhängender Komplex echten Unikat-Charakter. Noch immer wird vom 1731 errichteten Borlachschart, der zugleich Wahrzeichen und Quelle der Köseiner Soleförderung ist, durch eine hölzerne Anlage zur Kraftübertragung Sole zum 20 Meter hohen Gradierwerk gepumpt. Diese tröpfelt zur Verdunstung über Schwarzdornreisig und erzeugt ideale Bedingungen für die Freiluftinhalation – die intensive Salzluft könnte jedes Seebad in den Schatten stellen. In den Kneippanlagen, der historischen Trinkhalle und im Kurmittelzentrum „kösalina“ stehen die traditionell bewährten Heilmittel Sole, Wasser, Wärme und Salz im Mittelpunkt der Gesundheits- und Wellnessangebote.

Aber zurück an den hellen Strand der Saale. Vielleicht haben Sie Lust auf eine Motorbootfahrt zu den Burgen Rudelsburg und Saaleck? Und weil wir gerade bei alten Gemäuern sind, sei Ihnen an dieser Stelle noch das Romanische Haus ans Herz gelegt, ein museales Baudenkmal an der Straße der Romanik und eines der ältesten erhaltenen Steinbauten einer klösterlichen Außenwirtschaft in Mitteldeutschland. Was Sie vielleicht nicht erwartet hätten: Hier ist eine der weltweit größten Ausstellungen von Käthe-Kruse-Puppen zu besichtigen, denn in Bad Kösen eröffnete Käthe Kruse 1902 ihre erste Puppenwerkstatt. Wie die Köseiner Spielzeug Manufaktur diese Tradition fortsetzt, können Sie in der Gläsernen Manufaktur beobachten. Und falls es Ihnen schwerfällt, sich im Werksverkauf für eines der bezaubernden Plüschtiere zu entscheiden – dann basteln Sie sich einfach selbst Ihr Wunschtier im Kreativbereich.

Und schon sind wir wieder draußen, in der Natur:
... Wander- und Radwege führen durch Wälder und



Fotos: © Stadtverwaltung Naumburg



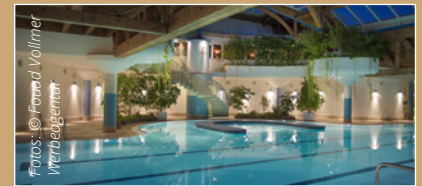
Auen, aber auch direkt am Flusslauf entlang, wo im Frühjahr Märzenbecher, Himmelschlüsselchen und wilde Orchideenarten blühen. Winzer machen mit den heimischen Weinen entlang der Weinberge ihre Aufwartung. Der Saale-Weinerlebnisweg mag mit seinen 25 Kilometern auf den ersten Blick etwas fordernd sein – aber er führt an mehr als 15 Straußwirtschaften vorbei. Also unbedingt genügend Zeit zum Pausieren und Genießen einplanen!



Telefon 03445-273-125
www.naumburg-tourismus.de



Thermalkurort Bad Lausick



Die Kurstadt im Grünen bietet beste Voraussetzungen für Ruhe und Erholung. Der Kurpark und ein angrenzendes Landschaftsschutzgebiet laden zum Spazieren, Radfahren und Naturgenießen ein. Für Kuren stehen zwei Kliniken mit den Heilanzeigen Herz- / Kreislauferkrankungen, Orthopädie, Neurologie und Psychosomatik zur Verfügung.

Wellnessurlauber können aus verschiedenen Pauschalangeboten entsprechend ihrer individuellen Vorlieben wählen. Beliebt sind auch die Fasten-Wander-Kurse im Frühjahr und Herbst.

Das Thema Gesundheit prägt Bad Lausick im Landkreis Leipzig seit langer Zeit. 1820 wurde das erste Heilwasser entdeckt. Heute ist das natürliche Heilmittel das Thermalwasser des Aqua Vitales Brunnen aus 1.300 m Tiefe. Der ideale Ort, um dem Alltag zu entfliehen, ist das Kur- und Freizeitbad RIFF. Hier sind 365 Tage Sommer im Jahr garantiert.

Den Badegast erwartet eine außergewöhnliche Wasser- und Saunalandschaft mit abwechslungsreichen Angeboten, z.B. Solebecken, Strömungskanal und Salzinhalationsgrotte. Mit der Eröffnung des RIFF-Resorts erfolgte die Erweiterung um 23 Ferienwohnungen und eine neue Wellnesslandschaft. Über einen Bademantelgang ist das Resort mit dem Bad verbunden und bietet beste Voraussetzungen für einen entspannten und erholsamen Aufenthalt.

Viele interessante Ausflugsziele liegen ganz in der Nähe: die Städte Leipzig, Chemnitz, Grimma und Altenburg, das Tal der Burgen entlang der Mulde oder das Leipziger Neuseenland.



Die Mitarbeiter der Kur- und Touristinformation beraten und informieren Sie gern.

Kur- und Touristinformation Bad Lausick
Straße der Einheit 17
04651 Bad Lausick
Tel.: 034345 52953
E-Mail: post@kurstadtinfo.de
www.bad-lausick.de



Foto: © Tauscher Photography

Foto: © BUR Werbeagentur

Foto: © Fouad Vollmer Werbeagentur

HEILSAME AUSZEIT IM ERZGEBIRGE

Kraft schöpfen während einer vitalisierenden Radonkur

Wenn der Körper nicht mehr so will wie der Geist, dann wird es höchste Zeit, dass wir einen Gang zurückschalten und nach neuen Quellen der Vitalität suchen. Wie gut, dass es hierfür auch natürliche Wege gibt! So lädt das Erzgebirge nicht nur zum Wandern ein, sondern dank des vermehrten Vorkommens von Radon auch zum Erholen und Regenerieren. Das nur selten in der Natur auftretende Edelgas, das seit mehr als 100 Jahren für medizinische Zwecke verwendet wird, stimuliert das Immunsystem und wirkt in vielerlei Hinsicht schmerzlindernd. Besonders gut können sich die körpereigenen Selbstheilungskräfte während einer ambulanten Badekur oder eines privaten Gesundheitsurlaubes entfalten.

Inmitten der reizvollen Landschaft des Erzgebirges befindet sich mit Bad Schlema ein weltbekanntes und seit mehr als fünfzehn Jahren auch staatlich anerkanntes Radonheilbad. Schon längst hat sich der malerische Kurort zu einer beliebten Anlaufstelle bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Arthrosen, rheumatischen Beschwerden, Atemwegsproblemen sowie bei Hautkrankheiten entwickelt. Was nur die Wenigsten von einem radioaktiven Element erwarten würden: Anfang des 20. Jahrhunderts kristallisierte sich Radon als eines der wirksamsten Heilmittel heraus. Seine besondere biologische Wirkung ist von den energiereichen Alphastrahlen her zu leiten, die bei seinem Zerfall entstehen. Durch diesen Vorgang werden die Hormone zum Abbau krankhafter Schmerzempfindungen mobilisiert, Schmerzen gelindert und Entzündungen eingedämmt. Enzyme, die freie Radikale auffangen, werden angeregt, um damit zum allgemeinen Wohlbefinden beizutragen. Im Kurmittelhaus mit Gesundheitsbad ACTINON erfahren Besucher diese positiven Wirkungen am eigenen Leib. Es bietet neben den ortsspezifischen Radonbädern auch eine Vielzahl weiterer therapeutischer Behandlungen an. Für pure Erholung sorgen zudem verschiedene Becken mit bis zu 36 Grad warmem Wasser, eine Totes-Meer-Salzgrotte sowie eine attraktive Wellness- und Saunalandschaft. Darüber hinaus lädt das authentische Ayurveda Center im Hotel "Am Kurhaus" mit Massagen, Dampfbädern und Ölgüssen zu einem Besuch ein. Alle Details zum idyllischen Kurort mit Erholungsgarantie finden Sie unter www.kurort-schlema.de.



Fotos: © BUR Werbeagentur



Fotos: Thermalbad Wiesenbad / © D. Krobbauch



DIE GESUNDHEITSQUELLE IM ERZGEBIRGE

Thermalbad Wiesenbad

Das Thermalbad Wiesenbad ist ein kleiner Ort mit einer über 500-jährigen Tradition im Kur- und Bäderwesen. Die Legende besagt, dass bereits im Jahr 1496 ein Schäfer die heilende Wirkung unseres Thermalwassers entdeckte. Es entspringt der Georgsquelle, seit 1998 staatlich anerkannte fluoridhaltige Heilquelle für Trink- und Badekuren.

Mit dem natürlichen Heilmittel Thermalwasser in Verbindung mit der heilenden Wirkung regionaltypischer Kräuter und der attestierten Reinheit der Luft kommt hier Gesundheit gleich mehrfach aus der Natur – gepaart mit Individualität und ganzheitlicher Therapie.

Seit 1998 ist Thermalbad Wiesenbad ein staatlich anerkannter Kurort. Das barrierefreie Gesundheitszentrum Miriquidi mit Rehabilitationsklinik, Thermalbad *Therme Miriquidi*, Thermal-Heilkräuter-Zentrum, Wandelhalle und Kurmittelhaus ist DIE Adresse im Erzgebirge für Rehabilitation, Prävention, Gesundheitsurlaub und Medical Wellness.

Im Wiesenbader Gesundheitszentrum gibt es ein breites Spektrum verschiedener Gesundheitsangebote – indikationsbezogen zur Behandlung von orthopädischen und neurologischen Erkrankungen, aber auch präventiv zur Förderung der Gesundheit. Das neue Gesundheitsangebot *Immunsystem in Balance* wurde aktuell für die Stärkung des Immunsystems konzipiert. JEDER kann das Milieu seines Körpers in jedem Augenblick selbst beeinflussen und damit die Weichen für seine Gesundheit stellen.

Die Wiesenbader Gesundheitsangebote umfassen: Stationäre und teilstationäre Rehamaßnahmen der Rententräger, Krankenkassen und Beihilfen – Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation – Anschlussheilbehandlungen – Spezielle Nachsorge IRENA – Rehasport – Präventivmaßnahmen der Rententräger und Krankenkassen – Individuelle Privataufenthalte – Ambulante Kuren – Gesundheitsstudio – Thermal-Kräuter-Wellness – Kräuter-Kochstudio – Thermalbaden – Angebote des Thermal-Heilkräuter-Zentrums.

Weitere Informationen lesen Sie unter www.wiesenbad.de



**Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft
für Kur und Rehabilitation mbH**

Freiberger Straße 33
09488 Thermalbad Wiesenbad
Telefon: 03733/504-0
Fax: 03733/504-1188

E-Mail: kur@wiesenbad.de



KÖNIG ALBERT
HOTEL - BAD ELSTER

★★★★S

Winter ist Wohlfühlzeit



aus diesem Grund	▼	▼	Sumpf	▼	italienisch: sechs	Gartenwerkzeug	ein deutscher Reichskanzler	Kfz-Z. Hameln	▼	russischer Männername	deutsch für 'Monogamie'	Karawankengipfel	Teil der Geige	Frauenkurzname	▼	Staatsanwalt	Telegramm, Eilbrief
Zeichen der Musikschrift	▶					▼	▼	▼			▼	▼	▼	▼		Abgeordneter	▶
eine Steuer, Abgabe (Kw.)	▶				amerik. Raubkatze	▶				Ort auf Sizilien	▶					Fernsehen (Abk.)	Kreiszahl
▶	12		Kniebeuge im Ballett	▼	ungarischer Würdenträger	▶		Gerät zum Rasenkürzen		eine Schokolade	▶				8		
Ortsbestimmung		Geärdenspiel	▶				3	▼				musik.: im Anfangstempo		österr.: Hügel			arabischer Fürstentitel
früherer österr. Adelstitel	▶		11		ringförmige Koralleninseln	▼	populär			Schadenfreude	▶		▼			Widerhall	▶
Kerbtier		Vorname d. blinden Musikers Wonder	▼		Amtsprache: beiliegend	▶				hoher Beamter von Sparta			zu keiner Zeit			Skilauftechnik	
▶			▼				hohe Anerkennung	▶			räumlich eingeschränkt	▶			kleines Raubtier	▶	
männliches Schwein	semi-tischer Himmels-gott		Milchrückstand	▶					ruhig, beherrscht (engl.)		Korsett	▶				5	
▶	▼				niederl. Airline (Abk.)	▼	Inselgruppe	▶							Titelfigur bei Hauptmann		Militärschüler
Gürtelgegend			genmanipuliertes Wesen	▶					röm. Zahlen: zwei		Initialen von Ungerer		scherzhaft: US-Soldat	Vorname d. Schauspielerinnen Moreau	▶		
▶		6				franz. Departement-hptst.	▶		▼		▼	wunder-tätige Schale	▶				'Italien' in der Landes-sprache
Klebstoff	▶				Ausdrucksform, Machart	▶				ein-farbig	▶			Goldgewicht	▶		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Mitmachen und gewinnen! Das Lösungswort ergibt sich, wenn Sie die Buchstaben aus den mit einer Zahl gekennzeichneten Feldern in dem Rätsel zu einem Wort zusammensetzen.

sowie zahlreichen beliebten „Winterstars“ wie Miroslav Nemec (22.01.), Günther Maria Halmer (28.01.), Jasmin Tabatabai (29.01.) oder Rüdiger Hoffmann (06.02.) sowie einer großen Operngala der Semperoper Dresden (13.02.) am Vorabend des Valentinstages.

Weitere Infos und Arrangements : www.hotelkoenigalbert.de

Einzulösen direkt im Hotel nach Verfügbarkeit!



gültig im Zeitraum 02.01. – 20.03.2022

- (exklusive Kurtaxe von 2,20 € pro Person und Nacht)

oder reservierung@hotelkoenigalbert.de

▼	▼	Gewandtheit im Benehmen	▼	Landwirtschaft betreff.	▼	irischer Schriftsteller, † 1939	Fluss durch Gerona (Span.)	erzählende Dichtkunst	Burg am Rhein
							▼	▼	▼
▶		Wortteil: Leben		Zelt der Indianer		Fremdwortteil: bei, daneben	▶		
	Stromquelle	▼		▼					
	Teil des Auges	▶							
			Fluss zur Nordsee		Nählinie	▼	Ausruf des Erstaunens	hoher französischer Politiker	
	Flugzeugrippe	ein Speisegericht	▶		▼		▼	▼	
	▼			Getreideblütenstand	▶				
Teil des Beins		Handel, Geschäft (engl.)		englisch: dieses			Arzt beim Militär (Kw.)		
▼		▼		▼		Kurznachricht (engl. Abk.)	▼		
▶			Abk.: links oben		gemaues Ufer	▶			französisch: man
▶									▼
	frei, locker	▶				Teil des Kopfes	▶		

Senden Sie das Lösungswort unter Angabe Ihrer Anschrift bitte über unser Kontaktformular auf www.agil-dasmagazin.de. Einsendeschluss ist der 29.10.2021! An der Verlosung nehmen alle richtigen Einsendungen teil. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Idyllische Touren durch die Terrassenmosel

Bei Steigungen wie im Hochgebirge ist die Weinerzeugung Knochenarbeit. Da kann man den Kelten und Römern nur Tribut zollen, die mit einfachstem Handwerkszeug die Weinbergslagen an der Untermosel bewirtschafteten. Steilhänge mit 60 bis 70 Prozent Steigung sind hier keine Seltenheit. Heute arbeitet eine junge Generation von Winzern in den sonnenverwöhnten Lagen. Zwischen Winnigen und Burgen liegt ein besonders beeindruckender Abschnitt der so genannten Terrassenmosel. Dabei bietet sich nicht nur vom Fluss aus ein toller Blick auf die dichten Rebenhänge. Weinlehrpfade, geführte Wanderungen in der artenreichen Kulturlandschaft und weitere Erlebnisangebote lassen Interessierte mitten in das Traubenparadies eintauchen. Tipps für Besucher gibt es etwa unter www.sonnige-untermosel.de. (djd).

Foto: djd/tourist-Information Sonnige Untermosel/Marco Rothbrust



Entlang der Mosel

Spannung für Auge und Gaumen

Bernkastel Burg

KONTAKT + INFORMATIONEN

info@weinland-mosel.de
www.weinland-mosel.de
www.visitmosel.de
www.viamosel.com

Spektakuläre Landschaft,
 einzigartige Weine und grandiose
 Baukultur: Die Mosel bietet die
 steilsten Weinberge, facettenreiche
 Gewächse und Weinarchitektur von
 Antike bis Moderne



Winzerhof Gletzen, Hatztenport



Sektkeller im Weingut Thanisch, Lieser



Gut Cantzheim; Kanzem/Saar

Seit Jahrhunderten lieben Menschen die Weine aus der Moselregion. Was ist so magisch an dieser Gegend? Der Fluss und die Weine, die an seinen Ufern wachsen, zählen zu den großen Klassikern der Weinwelt. Und wer die Region besucht, versteht das sofort. Die Landschaft entlang der Mosel ist atemberaubend - von den steilen Weinbergen und den Wanderwegen auf den Mosel-Höhen eröffnen sich spektakuläre Blicke in diesen Wein-Canyon.

Schließlich findet sich hier das größte Steillagen-Weinbaugebiet der Welt. Insgesamt 243 Kilometer erstreckt sich dieses Spektakel der Rebschluchten vom Dreiländer-Eck bei Perl an der Grenze zu Frankreich und Luxemburg bis zum Deutschen Eck. Viele Weinberge sind auf Terrassen angelegt, da die Hänge so stark abfallen. An manchem Winzer-Arbeitsplatz sollte man unbedingt schwindelfrei sein, zum Beispiel im Calmont, dem steilsten Weinberg der Welt mit fast 70 Grad Hangneigung.

Für die Winzer bedeutet das eine Arbeit unter extremen Bedingungen. Sie haben meist keine andere Wahl, als in Handarbeit und mit Einsatz ihrer Waden die Reben zu pflegen. Doch die Anstrengung zahlt sich aus: Durch starke Neigung bekommen die Trauben maximale Sonneneinstrahlung.

Die Mosel überrascht nach jeder Windung mit einer neuen Szenerie. Jede Parzelle hat eine eigene Konstellation aus Sonneneinstrahlung, Boden und Mikroklima – dadurch ist die Mosel ein Füllhorn von Individualität. Es gibt sehr wenige Gebiete auf der Welt, wo Weine derart eigenständig und unverwechselbar sind.

Doch es lohnt sich, auch unter die Reben zu schauen: An vielen Stellen der berühmten Weinlagen glitzert der Boden. Warme Plättchen aus Gestein bedecken die Rebwurzeln. Der von silbergrau bis blau und rotbraun changierende Schiefer ist ein wichtiger Faktor im Mosel-Mosaik. Die Weine bekommen durch diesen besonderen Boden eine feine Würzigkeit im Aroma, die weltweit einzigartig ist. Mal erinnert sie an getrocknete Kräuter, mal an feine Gewürze. Dieser unverkennbare Feinschliff steht vor allem jener Rebsorte, die hier Königin ist: Riesling.

Über 60 Prozent im Anbaugebiet Mosel sind mit Riesling bestockt. Denn hier in der Moselregion findet die Rebsorte ein Terroir vor, das ihr zu unvergleichlicher Größe verhilft. Im Dreiklang „Klima, Steillagen, Schiefer“ entwickelt diese Sorte einen einmaligen Geschmack. Ein genussvolles Puzzle aus Würze, Frische und intensivem Fruchtbukett. Dadurch entsteht eine Spannung im Mund, die den Weinen enormen Trinkfluss verleiht. Das gilt vor allem für den Mosel-Klassiker Kabinett, aber auch für die weltberühmten Spät- und Auslesen.

In den vergangenen Jahren sind die trockenen Rieslinge der Mosel aus dem Schatten der weltweit begehrten Süßweine hervorgetreten. Sie profitieren besonders vom Klimawandel, ohne dabei ihre Typizität abzugeben, kombinieren geschmackliche Fülle und mineralische Tiefgründigkeit mit Feinheit und Eleganz. Moselweine sind die eigenständigsten aus Deutschland: tänzelnd, hocharomatisch, unterstrichen von der feinwürzigen Schiefernote, dazu meist mit einem relativ niedrigen Alkoholgehalt.

Entlang der Mosel



Berncastel Marktplatz

Foto: © Via mosel/Christopher Arnoldi



Weltberühmte Weinlage: Das Goldtröpfchen bei Piesport

Foto: Moselverein e.V. / © Chris Marmann



Morgendlicher Nebel über Weinbergen und Mosel bei Winningen

Foto: Moselverein e.V. / © Stephan Mahlow



Ein Stück Weingeschichte: die Villa Huesgen in Traben-Trarbach

Foto: © Via mosel/Christopher Arnoldi

Entlang der vielen Moselkilometer gibt es aber immer wieder Neues zu entdecken: Mancherorts stehen die Reben überwiegend in Terrassen, wie zum Beispiel im nördlichen Teil der Mosel. Im Südwesten des Mosellandes setzt man dagegen verstärkt auf Burgundersorten und lokale Spezialitäten. Dort, auf den Muschelkalkböden im Drei-Länder-Eck mit Luxemburg und Frankreich, werden aus der alten Rebsorte Elbling frische, spritzige Weißweine und feine Crémants erzeugt. Der größte Zufluss der Mosel, die Saar, ist etwas kühler als die große Schwester und bringt Weine mit besonders lebendiger Säure und Mineralik. Ähnliches gilt für die Ruwer. Die Weine von dort haben ein ebenso animierendes Gerüst und sind gleichzeitig etwas üppiger im Bukett.

Doch trotz aller Unterschiede haben die Weine der Mosel eine Gemeinsamkeit: Sie machen Vorfreude auf den nächsten Schluck. Denn alle Moselweine haben diese innere Spannung, die sich aus dem Wechselspiel von Schieferwürze und Fruchtaromatik ergibt. So gleichen die Weine letztlich genau ihrer Landschaft: Sie sind spektakulär und zart zugleich. Sie sind fein und gleichzeitig kraftvoll. Sie sind extrem und angenehm. Doch vor allem sind sie eines: unverwechselbar.

Spannende Entdeckungen bietet die Mosel nicht nur in puncto Landschaft und Genuss. Die große Weinbautradition von der Antike bis heute spiegelt sich auch in der Baukultur. Seit 2.000 Jahren wird in der Region Wein erzeugt, Weinbau war viele Jahrhunderte der wichtigste Wirtschaftszweig. Das hat die Architektur und die Ortsbilder bis heute geprägt. Diese Kultur lässt sich nun auf der ersten grenzübergreifenden Weinarchitekturroute der Welt entdecken. Von Lothringen über Luxemburg, deutsche Obermosel, Saar und Ruwer bis zur Terrassenmosel umfasst die Via mosel' 60 Weingüter und rund 40 Weinorte, die das Weinbauliche Erbe der Region besonders veranschaulichen. Der Großteil der Via mosel' - 38 Weingüter und 20 Weinorte - gehört zur geschützten Ursprungsbezeichnung Mosel von Perl bis Koblenz. 85 Prozent der Rebfläche der europäischen Moselregion liegen in Deutschland.

Hier finden sich der älteste Weinkeller Deutschlands ebenso wie einige der modernsten Weinguts- und Kellereigebäude des Landes. Winzerhäuser aus Spätgotik und Barock prägen malerische Weinorte, ob in Saarburg, Piesport, Berncastel-Kues, Enkirch, Beilstein, Cochem oder Alken. Die historische Bausubstanz wurde in vielen Betrieben um moderne Gebäude und Vinotheken stilvoll ergänzt. Die Blüte des Moselweinbaus spiegelt sich in der Gründerzeit- und Jugendstil-Architektur der Weinhändler-Villen in Traben-Trarbach, das um 1900 der zweitwichtigste Handelsplatz für Wein weltweit war. In den vergangenen Jahren entstanden Neubauten mit moderner Architektur, die regionale Elemente wie Schiefer, Muschelkalk und Eichenholz stil sicher vereint.

Die architektonischen Perlen aus zwei Jahrtausenden reihen sich entlang der Mosel und ihrer Nebenflüsse aneinander und laden nicht nur Architekturfans zur Entdeckung ein. Speziell geschulte Gästeführer bringen den Weinreisenden und Kulturfans die Verbindung von Wein und Architektur informativ und genussreich näher - trocken bleiben die Führungen nie, wenn es um Wein geht. Landschafts-, Kultur- und Genusserlebnisse liegen nahe beieinander auf der Via mosel': Wander- und Radwege verbinden die Weinorte, die mit architektonischen Schätzen, gemütlichen Winzerhöfen und modernen Vinotheken besondere Erlebnisse für Geist und Gaumen bieten.

TRIER – ZENTRUM DER ANTIKE – 2022 KOMMT

„DER UNTERGANG DES RÖMISCHEN REICHES“

Trier – das ist das wahre „Zentrum der Antike“ in Deutschland. Seit 1986 gehören die antiken Monumente Porta Nigra, Amphitheater, Kaiserthermen, Barbarathermen, Römerbrücke, Konstantin-Basilika und die Igeler Säule sowie Dom und Liebfrauenkirche zum UNESCO-Welterbe.

Forum für alle archäologischen Funde aus dem römischen Trier ist das Rheinische Landesmuseum, das eindrucksvoll mit Highlights wie imposanten Mosaiken oder dem größten erhaltenen römischen Goldschatz durch die Geschichte führt.

Im Rheinischen Landesmuseum und in seinen Trierer Partnermuseen ist 2022 die Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ zu sehen. Dieses umfasste große Teile Europas, Nordafrikas und des Nahen Ostens. Was führte zum Niedergang und was ist heute sein Erbe? Fragen, denen sich die Ausstellung nach neuestem Forschungsstand widmen wird. Weitere Informationen:

www.zentrum-der-antike.de, www.landeshmuseum-trier.de



Marmorporträt des Kaisers Gratian aus Trier, 4. Jh. n. Chr.
(Foto: GDKE-Rheinisches Landesmuseum Trier, Thomas Zühmer)

ANTIKE ERLEBEN



Rheinland-Pfalz

GENERALLIREKTION
KULTURELLES ERBE



www.zentrum-der-antike.de

Wandern und



Radfahren

„Zeitreise trifft Wanderlust!“

Bopparder Ansichten – mit Aussichten und Rückblicken in die Bopparder Vergangenheit.



Der neue Stadtwanderweg ist erst der dritte Stadtwanderweg in Deutschland.

Und er ist wirklich ein Wanderweg. Während man auf der Rheinpromenade flanieren und durch die mittelalterlichen Gässchen bummeln kann, erfordern der Aufstieg auf dem Stationenweg und die Passagen zu den verschiedenen Aussichtspunkten oberhalb von Boppard auch ein wenig Kondition und Wandererfahrung. Der Bopparder Stadtwanderweg verbindet Kultur mit Natur – urbane Geschichte mit Naturgenuss und spektakulären Blicken in das Welterbe Oberes Mittelrheintal. Beginnend am Karmelitergebäude, taucht man sofort in die mittelalterliche Geschichte der Stadt ein, um schon kurz danach mit der römischen Historie konfrontiert zu werden. Dank des innovativen, digitalen Gästeführers pickablue® werden an der Karmeliterkirche die mittelalterlichen Glasfenster visualisiert, die seit 200 Jahren nicht mehr in Boppard zu sehen sind, sondern mittlerweile in



„The Met Cloisters Museum“ in New York. Ähnliches gilt später für das unter dem Fußboden der Severus-Kirche verborgene frühchristliche Taufbecken. Pickablue® macht an insgesamt 35 Punkten Geschichte und Geschichten von Boppard lebendig. Es wird visualisiert und animiert und längst verstorbene Persönlichkeiten oder die Bauwerke

kommen zu Wort und erzählen ihr Geheimnis. Aber auch ohne den digitalen Guide pickablue®

bietet der Stadtwanderweg viel Abwechslung. Rheinuferpromenade, mittelalterliche Gässchen, römische Relikte, jahrhundertalte Linden, ein im Beisein des preußischen Königs gepflanzter Ginkgo, ein kurparkähnlicher Marienberger Park, der wie ein Arboretum anmutet, oder ein historischer Kreuz- oder Stationenweg bereichern die Wanderung durch und oberhalb von Boppard. Neben dem städtischen Kern von Boppard kommt auch seine ländliche Idylle nicht zu kurz. Ist man erst auf der Höhe, durchstreift man alte Buchenwälder und passiert Pferde- und Eselskoppeln. Auch hier begleitet den Wanderer das digitale System und bietet an den blauen „Pickpoints“ Informationen zum Standpunkt und allen damit verbundenen wissenswerten Fakten. Ganz zum Schluss erreicht man wieder die einzigartige Rheinuferpromenade und kehrt mit dem sich immer wieder verändernden Blick auf die Stadtsilhouette langsam zurück zum Ausgangspunkt, wo die Wandernden das Logo des Stadtwanderweges verabschiedet, der Bopparder Läufer des Künstlers Aloys Rump.



Der Läufer – Plastik von Aloys Rump
Bopparder Ansichten



Infos / Kontakt:
Tourist Information Boppard · Marktplatz (Altes Rathaus) · D-56154 Boppard
Tel. 0049-(0)6742-3888 · Fax 0049-(0)6742-81402 · Email: tourist@boppard.de

www.boppard-tourismus.de

boppard
am Rhein auf der Höhe



Foto: Verbandsgemeinde Bad Hönningen

Foto: Bad Hönningen / © Marco Rothbrust



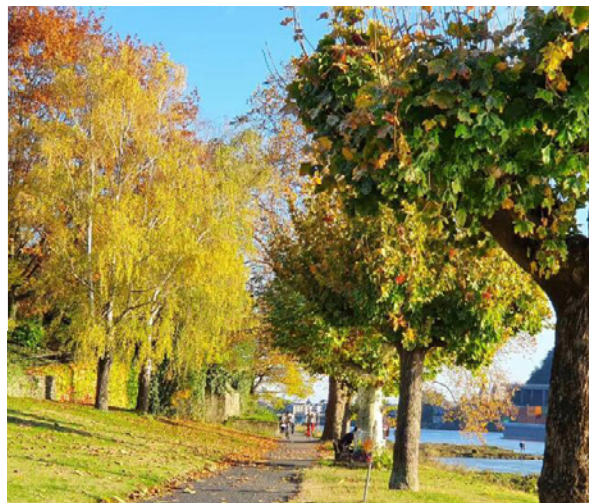
VERBANDSGEMEINDE BAD HÖNNINGEN

Willkommen im Rhein Wein Wanderland

Die Urlaubsregion Bad Hönningen ist das perfekte Ausflugsziel für alle Natur- und Wanderliebhaber. Gelegen am romantischen Mittelrhein und am Fuße des Westerwalds treffen hier die drei bekannten Fernwanderwege Rheinsteig, Westerwaldsteig und Limeswanderweg auf einander. Doch nicht nur das, die Region hat auch zahlreiche Rund- und Themenwanderwege aufzuweisen. Hier ist für jeden etwas dabei, ob für den gemütlichen Spaziergänger, der die Ruhe und Entspannung in der Natur sucht, bis hin zum erprobten Trekking begeisterten, der aktiv seine Umgebung entdecken möchte und immer nach einer neuen Herausforderung sucht. Unsere vielseitigen Wanderwege führen durch herrlich naturbelassene Waldlandschaften, vorbei an kleinen Bächen und Seen und entlang an wildromantischen Weinbergen.

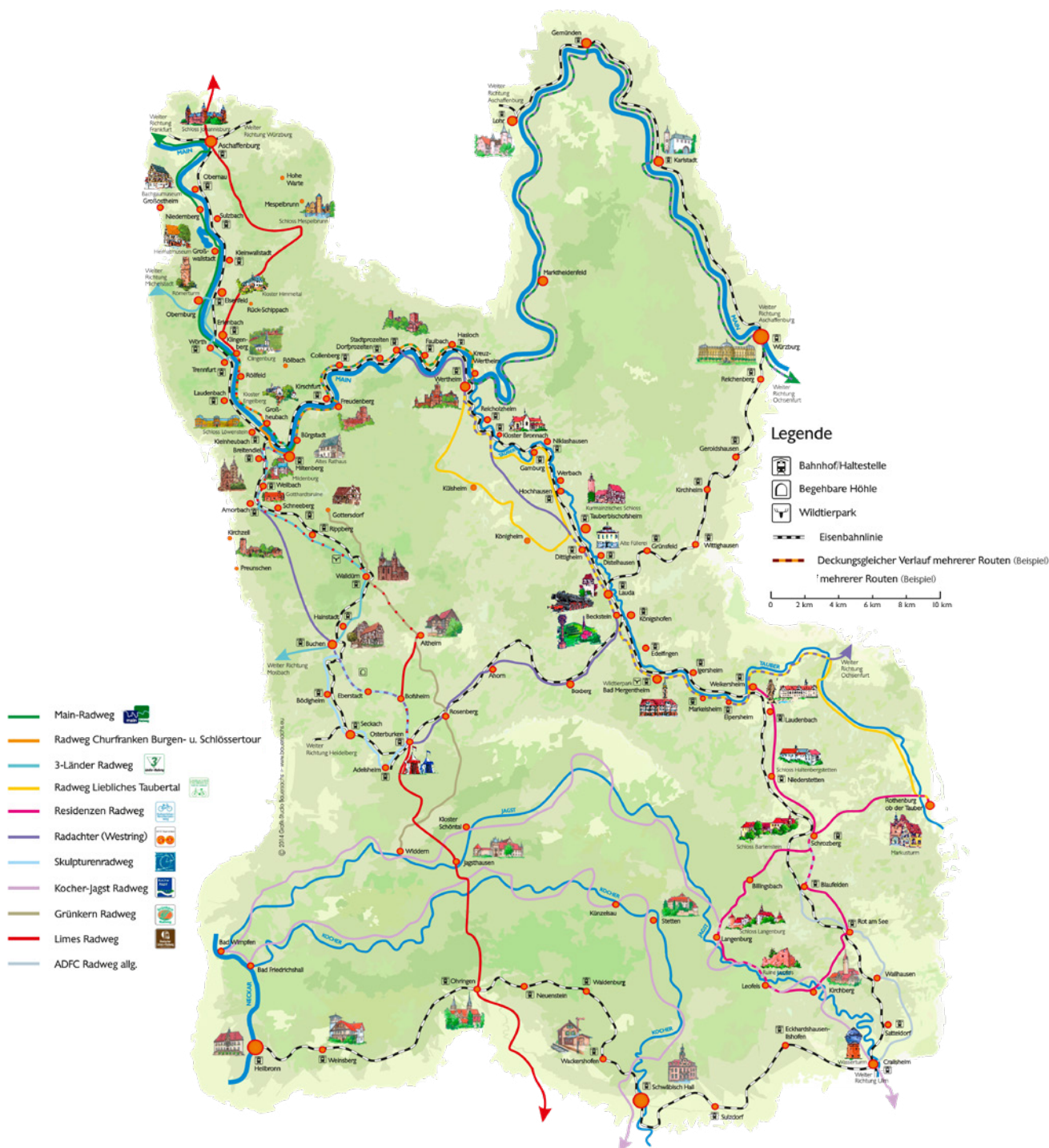
Der ein oder andere möchte vielleicht auch in die Rheinische Lebensart eintauchen und einen unserer zahlreichen Winzer besuchen, um die edlen Tropfen der Region zu kosten. Auch unsere Gastronomen freuen sich auf Sie und servieren Ihnen alle Köstlichkeiten, die unsere Region zu bieten hat. Hier können Sie typische Leckereien, wie Döppekoche oder rheinischen Sauerbraten und viele weitere regionale Leckerbissen genießen.

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.BAD-HOENNINGEN.DE



Entlang der Westfrankenbahn





Ganz schön abwechslungsreich

So viel zu erleben, so einfach zu erfahren: Unsere vielseitige Region hat es in sich. Mit der Westfrankenbahn und unseren gesammelten Tipps zu Ausflügen entlang ihrer Strecken, erkunden Sie die schönsten Ecken der Gegend ganz entspannt. Ob Maintal, Spessart, Odenwald oder das Liebliche Taubertal, ob Shoppen, Wandern, Kultur, Kulinarik oder ausgedehnte Radtouren: Nehmen Sie mit, was die Region zu bieten hat – und das Fahrrad ganz einfach mit an Bord. Denn bereits auf dem Weg zu Ihrem Ziel genießen Sie neben herrlichen Ausblicken auf eindrucksvolle Burgen und weitläufige Weinberge auch zahlreiche Vorteile und Annehmlichkeiten der Westfrankenbahn:

- werktags Halbstundentakt
- am Wochenende Stundentakt
- keine Parkgebühren an den Stationen
- Fahrradmitnahme in allen Zügen
(an den Wochenenden und feiertags rund um die Uhr kostenfrei, werktags ab 9 Uhr)
- barrierefreie und moderne Fahrzeuge
- WLAN an Bord

LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Weinstadt mit bunten Facetten

Mitten im Herzen des Lieblichen Taubertals an der Romantischen Straße liegt Lauda-Königshofen und bietet für jeden Urlauber genau das Richtige. Die tauberfränkische Weinstadt ist weit über die Region hinaus für die reizvollen Erholungslandschaften entlang der Tauber und die Fülle erlesener Spitzenweine bekannt. Die zwölf Stadtteile bestechen durch ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und sind eingebettet in die faszinierende Natur mit ihren weitläufigen Weinbergen, die ganzjährig zu einer Tour einladen und besonders im Herbst durch ihre Farbvielfalt beeindrucken.

Taubertäler Gastfreundschaft, edle Weine im originellen bauchigen Bocksbeutel und eine sprichwörtlich liebeliche Landschaft – das sind Trümpfe, die stechen. Lauda-Königshofen nennt sich mit berechtigtem Stolz „Weinstadt“ mit badischem Wein und fränkischer Tradition und wurde letztes Jahr durch den Tourismusverband Baden-Württemberg e.V. als „empfohlener Weinort“ ausgezeichnet. Ein halbes Dutzend familiengeführte Weingüter, die Becksteiner Winzergenossenschaft, die 2020 erneut als beste Genossenschaft Deutschlands prämiert wurde und drei zertifizierte Weinhotels haben diesen Ruf begründet und setzen Qualität an erste Stelle. Mit ihrer Leidenschaft und Liebe zum Handwerk zaubern die Winzer ganz besondere Akzente ins Glas. Kulinarische Köstlichkeiten – von typisch tauberfränkisch über international bis zur Gourmetküche – werden durch die vielfältige Gastronomie angeboten. Hier wird Essen zum Erlebnis.

Lauda-Königshofen gehört zum Weinanbaug Gebiet Tauberfranken, ein Weinbaubereich des Weinanbaugebietes Baden. Baden ist das drittgrößte Weinanbaugebiet der insgesamt dreizehn Gebiete in Deutschland. Aufgrund der historischen Gebietszugehörigkeit zu Franken, dürfen badische Weine aus Tauberfranken in den traditionellen Bocksbeuteln abgefüllt werden. Das "Liebliche Taubertal" kann auf eine über 1000 Jahre alte Weinbautradition zurückblicken. Zwischen sanften Hängen und der gemächlich dahinfließenden Tauber gedeihen von Rothenburg bis Wertheim auf gut 1100 ha Rebfläche eine Fülle von hochwertigen Rebsorten. Besonders hervorzuheben ist die autochthone Rot-



Foto: ©Kamala Bögen

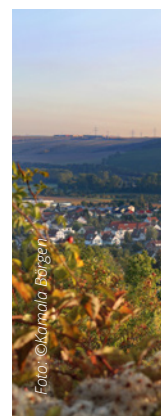


Foto: ©Kamala Bögen



Foto: ©Kamala Bögen



Foto: ©Dieter Gabel



Foto: ©Dieter Gabel

weinsorte Tauberschwartz, eine sehr alte Rebsorte, die zwischenzeitlich als ausgestorben galt und typisch für unsere Region ist. Dieser alten Weinbautradition verdankt das Taubertal auch die Fülle der Kunstdenkmäler sowie die Vielzahl von Herrschaftssitzen und Residenzen. Ebenso die vielen Veranstaltungen rund ums Thema Wein sowie verschiedene Weinerlebnisse.

Die wunderschönen Farben im Herbst sind so bunt wie das Unterhaltungsprogramm. Neben zahlreichen Weinveranstaltungen ist die Königshöfer Messe, die jedes dritte Wochenende im September stattfindet, als größtes tauberfränkisches Volksfest ein Anziehungspunkt für Jung und Alt und eine traditionelle Attraktion im Lieblichen Taubertal.

Aber auch bei Beckstein brennt erhalten Gäste interessante Einblicke in die Welt der Brenner und können unterschiedliche Edelobstbrände verkosten und nebenbei tolle Handwerkskunst erwerben. Ein weiterer Höhepunkt für Jazzliebhaber ist die Barrelhouse Jazz Gala, die jedes Jahr im Oktober stattfindet und renommierte Jazzgrößen auf die Bühne bringt. Wanderfreunde können bei den Taubertäler Wandertagen verschiedene geführte Wanderungen miterleben und Wissenswertes über die Region erfahren.

Um die Natur in den Weinbergen zu entdecken und dabei mehr über den Weinanbau zu erfahren, empfiehlt sich eine Wanderung mit einem unserer zertifizierten Weingästeführer. Im Oktober gibt es außerdem die Gelegenheit, die Winzer bei der Weinlese zu begleiten und sich anschließend mit Federweißer und Zwiebelkuchen belohnen zu lassen.

Zahlreiche gut ausgebaute Rad- und Wanderwege verbinden die einzelnen Stadtteile Lauda-Königshofens miteinander und machen das Städtchen zu einem sympathischen Urlaubsort insbesondere für Aktivurlauber und Erholungssuchende. Der 5-Sterne-Radweg „Liebliches Taubertal - Der Klassiker“ ist das Aushängeschild der Region und der Stadt Lauda-Königs-



hofen. Das große Wandernetz mit zahlreichen Rundwanderwegen und Qualitätsrouten lädt jede Altersgruppe zu einer erholsamen Wanderung ein. Für einen Gang durch das Taubertal eignet sich vor allem der prämierte „Panorama-Wanderweg“ oder der Jakobsweg. Rund 20 Rundwandertouren führen durch die malerische Landschaft Lauda-Königshofens zu verborgenen Schönheiten und romantischen Plätzen. Der „Weitwanderweg Romantische Straße“ ist das Pendant zu Deutschlands bekanntester Ferienstraße und macht seinem Namen alle Ehre.

Ob im Frühjahr zum Rebschnitt, im Sommer zum Aktivurlaub und unserem Weinfest, im Herbst zur Weinlese und zur Königshöfer Messe oder im Winter zum Wellness – Lauda-Königshofen ist immer eine Reise wert.

Tourist-Information Lauda-Königshofen
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen
Tel. 09343 501-5332
E-Mail: tourist.info@lauda-koenigshofen.de
www.lauda-koenigshofen.de



Viel zu erleben, einfach zu erfahren.

Mit der
Westfrankenbahn
entspannt und bequem
zu den schönsten Ecken
am bayerischen Untermain.
www.westfrankenbahn.de



Westfrankenbahn

Wir fahren
für das
**Bahnland
Bayern**

Leuchtender Herbst in Bad Mergentheim

Die Urlaubs- und Gesundheitsstadt Bad Mergentheim ist ein guter Grund, auch den Herbst 2021 in Deutschland zu verbringen.

Wein gehört zu Bad Mergentheim wie der Louvre zu Paris. Jetzt ist der Bad Mergentheimer Ortsteil Markelsheim in den illustren Kreis der „Weinsüden Weinorte“ in Baden-Württemberg aufgenommen worden. Hier ist der bekannte Ausspruch „In vino veritas“ („Im Wein liegt Wahrheit“) ein ungeschriebenes Gesetz. Wandern in Weinbergen sowie die Teilnahme an Weinverkostungen ist ebenso möglich wie Kellerführungen. Der Weinlehrpfad, den man alleine oder mit einer Gruppe durchwandern kann, zeigt auf 30 Tafeln Wissenswertes zur Geschichte des Weinbaus und bietet Wetterhütten und Ruhebänke als Platz zum Verweilen. Idealer Begleiter dabei: unser Picknick-Rucksack.

Besonders schöne Sonnenuntergänge über dem Taubertal sehen Gäste der Solymar Therme in diesen Tagen von der Panorama-Sauna aus. Dabei werden beim Saunieren oder in heilsamen Sole-Becken auch gleich die Abwehrkräfte für den anstehenden Winter gestärkt.

Freuen dürfen Sie sich auch abseits der Weinberge auf mehr

als 1.000 Rad- und Wanderkilometer, die durch eine sanfte Hügellandschaft hinein in das romantische Taubertal führen.

Kultur pur bietet das Residenzschloss Mergentheim, das Mittelalter und Moderne verknüpft – die Historie des Deutschen Ordens in der imponierenden Architektur des Schlosses ebenso wie die der Kurstadt. Der 224.000 Quadratmeter große Schloss- und Kurpark ist ein idealer Platz für eine Auszeit vom Alltag.

Kurze Wege führen Gäste in die charmante Altstadt, aus der der Marktplatz mit seinen Fachwerkhäusern herausragt. Attraktive Geschäfte und lebhafte Cafés laden zum Flanieren oder Verweilen ein. Das bekannteste Naturerlebnis bietet der Wildpark Bad Mergentheim, in dem Besucher Bären, Elchen und vor allem Wölfen besonders nah kommen.

Nach so viel Erlebnis klingt der Tag am besten mit den Spezialitäten der ausgezeichneten regionalen Küche aus. Wenn Sie Wild mögen, werden Sie unsere Wildwochen lieben! Jedes Jahr im Herbst kommt dann bei zahlreichen Gastgeberinnen und Gastgebern im Stadtgebiet Wild in allen Variationen auf den Tisch – unglaublich frisch und von höchster Qualität.



HOTEL ALEXA

★★★★S

*Vom Zauber des
Moments*

Edelfinger Str. 11–13
97980 Bad Mergentheim

Tel 07931 9727-0

Fax 07931 9727-60

info@hotelalexa.de | www.hotelalexa.de

Alten
zur
Kanzlei

**Treffpunkt für Jung und Alt
im Zentrum von Bad Mergentheim!**

Saisonale Produkte von Produzenten und Bauern aus der Region.

Köstliche Gerichte mit einer kulturellen Komponente.

**Alte Kanzlei | Gordana Gollnau
Krumme Gasse 3 | 97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931/9682442**

Sonntag und Montag Ruhetag

VOM 8. OKTOBER BIS 14. NOVEMBER HEISST ES

„Wild auf Regionales“

Wildwochen mit kulinarischen Leckerbissen und spannenden Veranstaltungen

Die Bad Mergentheimer Wildwochen bieten auch in diesem Jahr wieder kulinarische Leckerbissen an vielen Stellen im Stadtgebiet – und dazu ein Veranstaltungsprogramm rund um Natur und Regionalität.

„Wer Wildgerichte mag, wird unsere Wildwochen lieben!“, sagt Stefanie Imhof, Leiterin der Tourist-Information, wo die Wildwochen koordiniert werden. „Auch diesen Herbst kommt Wild wieder in allen Variationen auf den Tisch – unglaublich frisch und von höchster Qualität. Hier wurden schon Skeptiker zum echten Fan.“

Wildgerichte in allen Variationen lassen sich ab Freitag, 8. Oktober, an mehr als einem Dutzend Stellen im Stadtgebiet genießen. Neben den Gastronomie-Betrieben sind auch die Kreisjägersvereinigung Bad Mergenheim, die Herbsthäuser Brauerei, die Weingärtnergenossenschaft Markelsheim und die Brennerei Herz mit dabei.

Die Wildwochen laufen bis Sonntag, 14. November, und stehen wie schon in den Vorjahren unter dem Motto „Wild auf Regionales“. Qualitativ hochwertiges Fleisch ist dann Bestandteil kulinarischer Highlights wie Hirschgulasch, knuspriger Ente, Hasenkeule, Wildschweinschinken, Rehmedaillons und vielem mehr. Weingärtner, Brauerei und Brennerei sorgen für die aromatisch passenden Getränke im Glas, die den Wild-Genuss abrunden.

Mit den herbstlichen Wildwochen soll auf das große Wild-Angebot in den verschiedenen gastronomischen Betrieben in Bad Mergenheim und den Stadtteilen hingewiesen werden. Zum Rahmenprogramm gehört ein spannendes

Veranstaltungsprogramm rund um Wald, Natur, Wild und Kulinarik. Alle Informationen bündelt auch ein Flyer, der überall im Stadtgebiet erhältlich ist und auf www.bad-mergenheim.de digital heruntergeladen werden kann.

Natur entdecken, Regionales genießen – rund um die Wildwochen gibt es das passende Herbstprogramm in der Kurstadt.



Foto: ©Philipp Reinhard



Foto: ©Stadt Bad Mergenheim

Besonderer Genuss



Foto: ©Brennerei Herz

Einblicke in die Welt der Brände



Angebote buchen

„Energietankstelle“

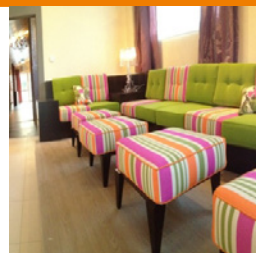
Auszeit vom Alltag – Wellness in Tauberfranken

3 Tage ab 209.-€

p. Person im DZ


Ringhotels
bundschu
Hotel & Restaurant

Ringhotel Bundschu, Milchlingstraße 24, 97980 Bad Mergenheim
www.hotel-bundschu.de Tel. 07931 / 9330 info@hotel-bundschu.de









AUSGIEBIG ENTSPANNEN AUF NATURNAHEN PFADEN

Unterwegs auf dem Qualitätswanderweg „Altmühltal-Panoramaweg“

Durch lichten Wald führt der weiche Pfad sanft bergauf. Aus dem Schatten der Bäume heraus treten die Wanderer auf die nach Kräutern duftende Wacholderheide und lassen den Blick weit über das Tal mit dem glitzernden Fluss und den markanten Felstürmen an den Hängen schweifen. In der Ferne kündigen die Dächer und Kirchturmspitzen eines historischen Städtchens die Gelegenheit zu einer genussvollen Einkehr an, doch die Wanderer haben es nicht eilig: Wer auf dem Altmühltal-Panoramaweg unterwegs ist, lässt sich gern Zeit und genießt das Gefühl, ganz im Augenblick angekommen zu sein. Als zertifizierter „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und einer der „Top Trails of Germany“ bietet die rund 200 Kilometer lange Route dafür beste Voraussetzungen.

Quer durch den Naturpark Altmühltal in Bayerns Mitte verläuft der Weitwanderweg von Gunzenhausen bis Kelheim. Für mehrtägige Touren gibt es praktische Arrangements, bei

denen Unterkünfte, Karten und Gepäcktransport inklusive sind (www.naturpark-altmuehlal.de/wanderangebote). Es muss aber nicht gleich die ganze Strecke sein: Hilfreiche Etappenvorschläge und eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln machen eine individuelle Tourplanung ganz nach den persönlichen Vorlieben einfach. Denn jeder Abschnitt hat seinen eigenen Charakter und bietet neue landschaftliche sowie kulturelle Entdeckungen.

Mehr Informationen:

Informationszentrum Naturpark Altmühltal,
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Telefon 08421/9876-0
info@naturpark-altmuehlal.de
www.altmuehlal-panoramaweg.de
www.naturpark-altmuehlal.de/wandern

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
in Bayern

Bei Führungen wird Weißenburgs Geschichte lebendig.

In Weißenburg erkunden Sie die Altstadt mit der Dame Preu und ihrer Magd und unternehmen in den Thermen eine Zeitreise mit Livia, der Frau des Thermenpächters. Die Touren mit „Zeitzeugen“ und viele weitere spannende Führungen – zum Beispiel durch das RömerMuseum oder die Hohenzollernfestung Wülzburg – sind für Gruppen zum Wunschtermin buchbar.

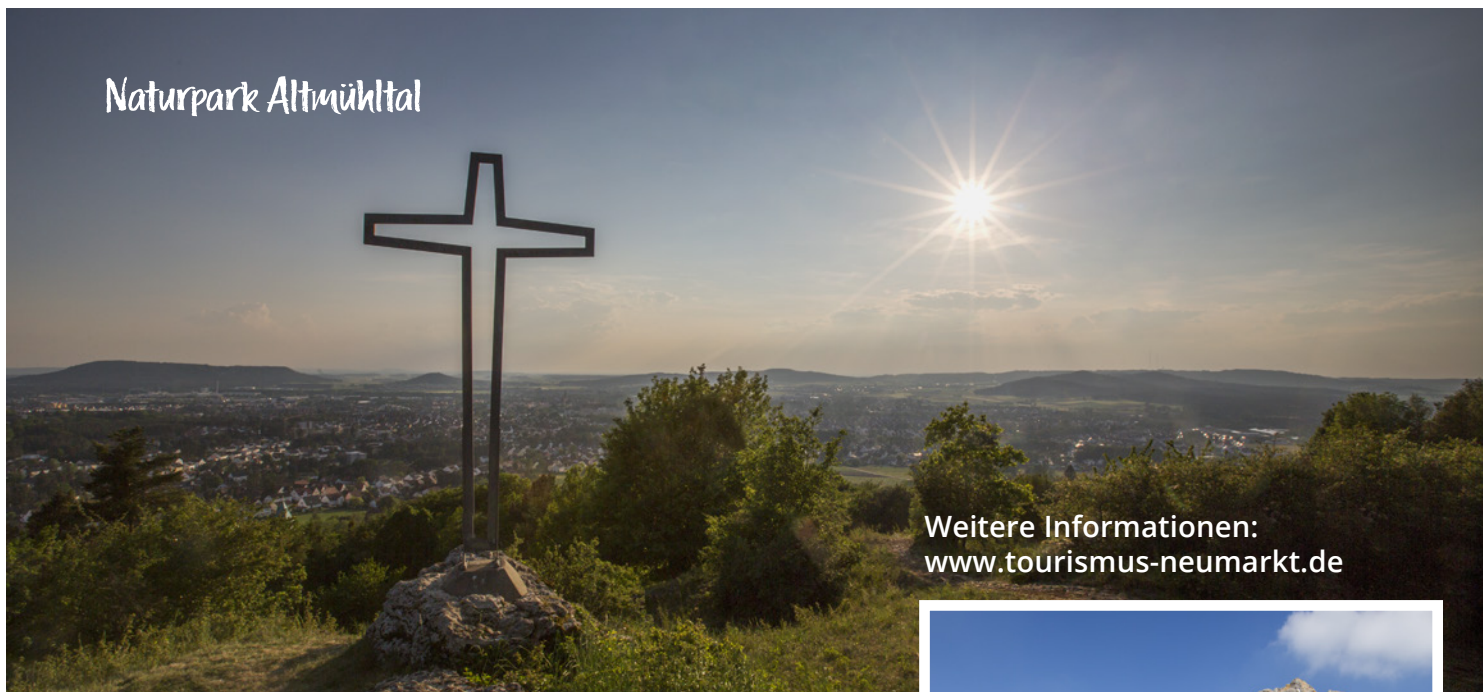
Außerdem werden auch zahlreiche öffentliche Führungen angeboten. Fragen Sie nach!

Weißenburger Höhepunkte: RömerMuseum mit Römerschatz / Bayerisches Limes-Informationszentrum / Römische Thermen & Kastell *Biriciana* / Stadtmauer mit 38 Türmen / ReichsstadtMuseum / Hohenzollernfestung Wülzburg

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
Tel. 09141/907-124
tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de



Weitere Informationen:
www.tourismus-neumarkt.de

AUSGEZEICHNET WANDERN AUF DEN ZEUGENBERGEN

Neumarkt hat's gut

Es liegt in einem Talkessel, umgeben von den markanten Zeugenbergen und den lieblichen Juratälern im Bayerischen Jura.

Nix wie raus an die frische Luft!

Eine Landschaft, die das Herz aufgehen lässt und viele tolle Möglichkeiten bietet: zum Wandern, zum Radeln oder auch zum Golfen. Genießen Sie das Outdoor-Erlebnis in traumschönen Naturlandschaften! Mehr als 500 Kilometer Wanderwege gibt es, darunter ganz besondere Schätzchen. Zertifiziert als Qualitätswanderwege bilden die Zeugenberggrunde, der Jurasteig und der Frankenweg sozusagen das Premium-Angebot: Wandererlebnisse vom Allerfeinsten! Entdecken Sie aber auch die kleinen Kostbarkeiten wie die Neumarkter Bier-Vielfalt, den Kreuz- und Marterl-Weg, den 4-Elemente-Weg und, und, und...

49 Kilometer als Rundwanderweg

Die Zeugenberggrunde trägt das europäische Siegel „Leading Quality Trail – Best Of Europe“. Als Rundwanderweg umkreist sie das Neumarkter Becken, verbindet den Fränkischen Albtrauf im Osten mit den spektakulären Zeugenbergen im Westen. Eine Reise zurück in die Urzeit: Vor zwei Millionen Jahren widerstanden die Zeugenberge den Fluten der nacheiszeitlichen Schmelzwasser. Ihre markanten Massive ragen aus der welligen Ebene heraus, über die sich die europäische Hauptwasserscheide hinzieht. Die Wanderung führt über die Burgruine Wolfstein nach Höhenberg und zum 591 Meter hohen Buchberg mit seinem charakteristisches Plateau und den mächtigen Wallanlagen eines keltischen Oppidums. Weiter führt die Tour über den Staufer Berg mit seinem alten Burgstall, den Tyrols- und den Großberg bis zu den Hügeln über Postbauer-Heng und schließlich über den Grünberg und die Heinzburg wieder zurück. Auf diesem Trip kannst du ganz intensiv die Kultur- und Naturlandschaften der Region erleben!

Sehenswürdigkeiten: Burgruine Wolfstein, Wallfahrtskirche Mariahilf, keltischen Oppidum auf dem Buchberg, ehemalige Heinzburg auf dem Heinrichsbürg, Ludwig-Donau-Main-Kanal.



Fotos: Stadt Neumarkt i.d.OPf. / © T. Bichler





KÖNIG IM SATTEL

Radlerfreundliche Betriebe heißen Radwanderer im Oberpfälzer Wald willkommen

Stille Wälder, bizarre Felsen und glitzernde Wasserwelten prägen den Oberpfälzer Wald. Durch diese ursprüngliche Landschaft führt eine 500 Kilometer lange Radrunde, die Raum für individuelle Entdeckungen lässt: die „Oberpfälzer Radl-Welt“. Sie kann in ihrer gesamten Länge in Form einer Acht als 8-Tages-Tour befahren werden. Oder man wählt eine von sechs kürzeren Erlebniswelten. Ein hilfreiches Tool für die Planung ist das Radl-Navi unter www.oberpfaelzerwald.de/radl-navi, das auch über die Sehenswürdigkeiten entlang des Weges informiert. Für ungetrübten Radls Spaß sorgen 114 zertifizierte radlerfreundliche Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe. Als Radfahrer ist man hier König und genießt die familiäre Atmosphäre sowie die regionalen Schmankerl wie heimischen Fisch und Zoiglbier.

(djd).



Fotos: djd/Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald/Thomas Kujat



ERLEBNIS TRIFFT ENTSCHEUNIGUNG

Flusskreuzfahrten nehmen wieder Fahrt auf



Rhein, Main oder doch lieber Donau? Wer im Urlaub viel erleben und gleichzeitig entspannen möchte, sollte über eine Flusskreuzfahrt nachdenken. Kaum eine andere Urlaubsform bietet so eine ausgewogene Mischung aus Abwechslung, Entschleunigung und Sicherheit. Passagiere können jeden Tag ein neues Ziel kennenlernen und den Abend an Bord genießen, während auf dem Weg zum nächsten Hafen Uferlandschaften vorbeiziehen. Die Tatsache, dass Hotelwechsel während des Verlaufs der Reise überflüssig sind, spielt als Sicherheitsfaktor eine Rolle. Denn die Zahl der Kontakte bleibt so überschaubar. Amadeus Flusskreuzfahrten verfügt seit Jahren über ein erprobtes Hygienekonzept, das auf die aktuellen Anforderungen angepasst wurde.

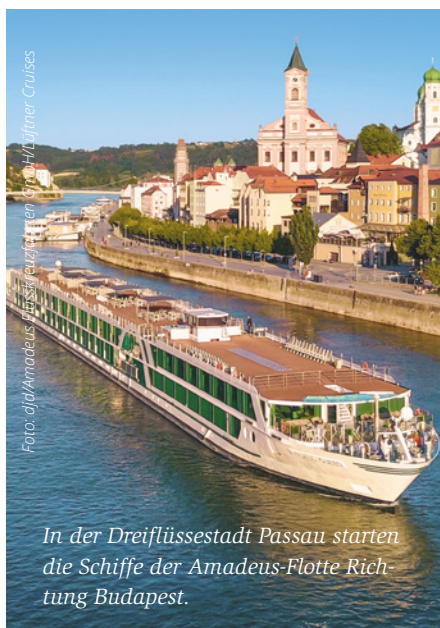
Fluss-Romantik in Franken

Zum Start in die Saison 2021/22 hat der Münchner Veranstalter für Romantikurlauber die „Rhein & Donau Symphonie“ aufgelegt. Die attraktive Strecke kann von Passau nach Köln oder von Köln nach Passau gebucht werden. Unter www.amadeus-flusskreuzfahrten.de sind nähere Details zu Reiseterminen, Verfügbarkeiten, inkludierten Leistungen und kostenlosen An- und Abreisepaketen zu finden. Landschaftlich besonders reizvoll sind die Burgen des Oberen Mittelrheintals und die beschaulichen Windungen des Mains. Jeden Tag erwarten die Passagiere weitere Höhepunkte. Die Passage der Loreley bei Sonnenaufgang gehört ebenso dazu wie die beeindruckenden Fachwerkbauten von Miltenberg und Wertheim. In der barocken Residenz von Würzburg ist eine Weinverkostung möglich, und bei Stadtrundgängen in Bamberg, Nürnberg und Regensburg werden Erinnerungen an das Mittelalter gegenwärtig. Wer noch mehr Geschichte atmen möchte, sollte sich einen Besuch des Klosters Weltenburg und seiner Benediktinerabtei oberhalb des Donaudurchbruchs nicht entgehen lassen.

Glanz der K.-u.-k.-Monarchie

Bis November steht zudem die „Donau Rhapsody“ im Kreuzfahrtskalender von Amadeus. Das Routing führt von der Dreiflüssestadt Passau in die Prunkstadt Budapest und zurück. Auf dem Weg von Deutschland über Österreich und die Slowakei bis nach Ungarn legen die Schiffe der Amadeus-Flotte in Wien und Bratislava an. Dabei folgen sie den Spuren der einst so glanzvollen K.-u.-k.-Monarchie. Besichtigungen bedeutender Sehenswürdigkeiten wie des Schlosses Schönbrunn, des imposanten Stifts Melk oder der Basilika von Esztergom gehören für Kulturinteressierte zu den Highlights. Ein besonders beliebter Programmpunkt ist die abendliche Panoramakreuzfahrt durch das prachtvoll beleuchtete Budapest inklusive Folkloredarbietung.

(djd).





ANSBACH

Wandern und Radfahren um die Hohenzollernresidenz

Die glanzvollen Spuren der Vergangenheit zeigen sich im Ansbacher Stadtbild sowohl an den barocken Fassaden der Altstadt als auch in prunkvollen Innenräumen der Residenz und Orangerie.

Das Wandeln durch Kultur und Geschichte sowie der Genuss kulinarischer Spezialitäten lassen sich in Ansbach hervorragend mit Rad- oder Wandertouren in einer großartigen Naturkulisse verbinden.

Faszinierende Landschaften, einmalige Naturschätze und malerische Ortschaften prägen die Gegend rund um Ansbach. Besondere Schätze sind die beeindruckende Statur der Kreuzeiche, das idyllische Naturschutzgebiet Scheerweiher, die Stille des Dombachtales und die sanften Hügel des Naturparks Frankenhöhe. Moderate Steigungen und kurze Entfernungen zeichnen das Romantische Franken auch als Fahrraddestination aus, mit seinen unzähligen regionalen und überregionalen Radwegen. Versteckte Schätze wie der Hofgarten mit seinen saisonal bepflanzten bunten Blumenrabatten, Springbrunnen-Geplätscher und schattigen Baumalleen, sowie der duftende Leonhart-Fuchs-Kräutergarten, laden inmitten der Stadt als Orte der Ruhe und Entspannung ein.

Unterschiedliche Wander- und Radfahrstrecken bieten jedem Fitnesslevel und Zeitbedarf den richtigen Anspruch. Mehr Informationen auf www.ansbach.de unter den Suchbegriffen „Radfahren“ oder „Wandern“.

Informationen sowie kostenlose Wander- und Radfahrkarten und Tickets:

Kultur, Stadtmarketing & Tourismus
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach
Tel. + 49 981/51243, Fax +49 981/51365
E-Mail: akut@ansbach.de, Internet: www.ansbach.de



Fotos: Ansbach / © Florian Trykowski

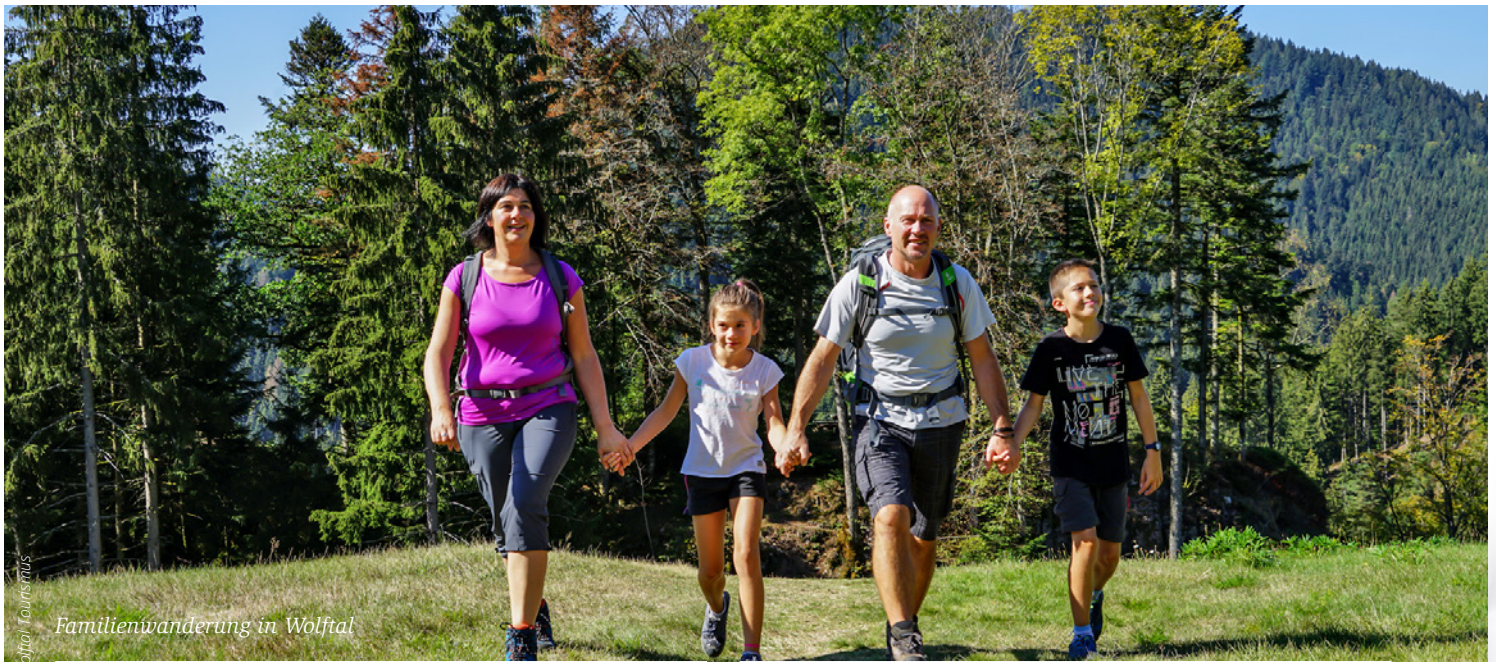


AUSBLICK:

Bayerische Landesausstellung 2022 „Typisch Franken?“

Vom 25. Mai bis 06. November 2022 findet in Ansbach die Bayerische Landesausstellung unter dem Motto „Typisch Franken?“ statt. Gezeigt wird die Ausstellung im barocken Orangeriegebäude aus dem 18. Jahrhundert im markgräflichen Hofgarten. Spannende und beeindruckende Exponate beleuchten, was Franken ausmacht und prägt.





Familienwanderung in Wolftal

Fotos: ©Wolftal Tourismus



Grube Wenzel - an der Haspel



Blick von der Klösterle-Bank in den Reichenbach

WOLFTAL

Eine Auszeit in herrlicher Natur im Herzen des Schwarzwaldes

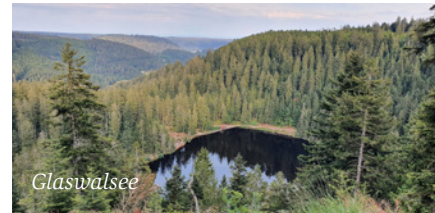
Das wild-romantische Wolftal ist ein paradiesischer Rückzugsort für Erholungssuchende. Mitten im Herzen des Schwarzwalds wandeln Sie auf traumhaften Wegen, waten barfuß durch klare Bäche oder lauschen den Stimmen der Natur. Deshalb lohnt sich der Blick in die Broschüren des Wolftales oder das digitale Stöbern auf der Homepage www.wolftal.de. Das Tor zum Nationalpark Schwarzwald wartet außerdem mit vielen Tipps für den nächsten Urlaub auf. Denn schließlich gibt es im Tal der Tiere auch außerhalb der Wanderrouen unheimlich viel zu entdecken. Manch einer fährt im historischen Silberbergwerk des Besucherbergwerkes Grube Wenzel unter Tage. Ein Abstecher in den Bergbau-Themenpark lohnt sich ebenso wie ein Besuch im Museum für Mineralien und Mathematik. Natürlich ist ein Tag bei den Vierbeinern, die diesem Tal ihren Namen gaben, besonders lohnenswert. Neben echten Wölfen und Luchsen haben im Alternativen Wolf- und Bärenpark Schwarzwald auch einige Bären, die früher alles andere als liebevoll gehalten wurden, endlich ihr artgerechtes Zuhause gefunden.

Wandern und Radfahren mit und ohne Motor wird im Wolftal großgeschrieben. Auf mancher Wander-Tour kommt man auf

naturbelassenen Wegen an verwunschene Orten wie dem mystischen Glaswaldsee oder dem Burgbachwasserfall, einem der höchsten, natürlichen und freifallenden Wasserfälle in Baden-Württemberg, vorbei. Mit dem E-Bike oder dem Mountainbike über die Höhenzüge ums Wolftal fahren und die herrlichen Aussichten genießen – einfach ein schönes Erlebnis. Genauso vielfältig wie das Freizeitangebot sind die Übernachtungsmöglichkeiten im Wolftal. Sie reichen von der sterneklassifizierten Ferienwohnung über liebevoll eingerichtete Gästehäuser und Pensionen bis zum familiär geführten 3-Sterne Hotel. Großer Beliebtheit erfreut sich der Schwarzwaldcamping Alisehof, der sich idyllisch an den Bachrand der Wolf schmiegt.

Weitere Infos:

Wolftal Tourismus, Rathausplatz 1,
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07839 9199-16
www.wolftal.de, info@wolftal.de



Glaswaldsee

Burgbach Wasserfall



Wandern, Wein und jede Menge Genuss

Im Herbst lassen sich Naturerlebnisse und Genießerfreuden im Schwarzwald besonders gut verbinden: Wiesentäler und Bergweiden sind in goldenes Spätsommerlicht getaucht, Weinreben und Laubbäume tragen bunte Blätter. In den Winzerdörfern locken Straußwirtschaften mit regionalen Spezialitäten und „Neuem Süßen“.

Die vielfältigen Landschaften der Ferienregion Schwarzwald sind am intensivsten bei einer Wanderung oder einer Fahrradtour zu entdecken: Fast 24.000 Kilometer Wanderwege sind in und um Deutschlands höchstem Mittelgebirge einheitlich ausgeschildert, auf Tourenradler warten ausgezeichnete Panoramatouren wie der „Badische Weinradweg“, auf Rennradfahrer knackige Anstiege und Mountainbiker können sich über spektakuläre Trails freuen.

Für Wanderer, die Landschaft und Genießerfreuden miteinander verknüpfen wollen, sind besonders die 48 „Schwarzwälder Genießerpfade“ zu empfehlen. Die sechs bis 18 Kilometer langen zertifizierten „Premiumwege“ halten neben tollen Aussichten auch besondere Genusslebnisse bereit. Der „Baiersbronner Sattelleisteig“ verspricht traumhafte

Alle Fotos: Schwarzwald Tourismus / ©Chris Keller





Ausblicke auf Baiersbronn und das Murgtal im nördlichen Schwarzwald. Mit der urigen Wanderhütte des Hotel Bareiss belegt der 11 Kilometer lange Rundweg, wie gut sich Wander- und Gaumenfreuden verbinden lassen.

Über Wiesenwege und mal durch moosige, mal durch lichte Tannenwälder führt die 14 Kilometer lange „Hahn-und-Henne-Runde“ in Zell am Harmersbach im mittleren Schwarzwald. An den schönsten Aussichtspunkten laden liebevoll gestaltete Rastplätze im weithin bekannten Hahn-und-Henne-Look zum Verweilen ein.

Im südlichen Schwarzwald bietet der Bernauer Hochtal Steig 16 Kilometer anspruchsvolle Pfade im Bernauer Hochtal mit eindrucksvollen Schwarzwald- und Alpenpanoramen.

Für mehrtägige Wandertouren durch die Weinberge im Oberrheintal empfehlen sich im Herbst das „Markgräfler Wii-Wegli“, der „Breisgauer Weinweg“ und der „Ortenauer Weinpfad“.

Weitere Infos gibt es bei Schwarzwald Tourismus unter Tel. 0761.896460, www.schwarzwald-tourismus.info



Im Schwarzwald gibt es viel zu entdecken.



**Brezelbackkunst mit über
100 jähriger Tradition**



www.mayka.de

schmeckt natürlich



Wer mit dem Rad unterwegs auf dem Enztalradweg ist oder sich zu Fuß auf den Westweg begibt, der kommt auch an Neuenbürg und seinem Schloss im nördlichen Schwarzwald vorbei. Bereits im Mittelalter stand an der Stelle, wo sich heute das Renaissanceschloss der einstigen württembergischen Herzöge über der Enz erhebt, eine imposante Burg, ausgestattet mit Wehrmauern und einem Burggraben. Im romantischen Schlossinnenhof kann man sich heute bewirten lassen und beim Plätschern des alten Brunnens die Sonne genießen. Eine ältere Burgruine, die Waldenburg aus dem 11. Jahrhundert, ist ebenfalls nicht weit entfernt. Hier wurde bei Ausgrabungen ein Drachenleuchter aus dem 12. Jahrhundert gefunden, von dem eine Replik in Schloss Neuenbürg ausgestellt ist (das Original befindet sich im Landesmuseum Württemberg). Auch die Stadt Neuenbürg, im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, ist mit seinen historischen Gebäuden und der Enz, die sich durch den Ort schlängelt, immer einen Besuch wert.

Das über der Enzschleife thronende Schloss und die St. Georgskirche mit ihren bemerkenswerten mittelalterlichen Wandmalereien (frei zugänglich am Tag des offenen Denkmals, sonst mit Anmeldung über die Schlossverwaltung) gehören zu den Highlights der Region. Bereits die Kelten schätzten die Lage und das reiche Eisenerzvorkommen und errichteten vor mehr als 2000 Jahren auf dem heutigen Schlossberg einen ihrer bedeutendsten Standorte nördlich der Alpen. Von hier ist auch das Eisenerzbergwerk Frischglück (www.frischglueck.de) zu Fuß gut erreichbar.

SCHLOSS



NEUENBÜRG

Weitere Informationen

Schloss Neuenbürg
75305 Neuenbürg
T. 07082-792860
info@schloss-neuenbuerg.de
www.schloss-neuenbuerg.de
www.neuenbuerg.de



Fotos: © Badisches Landesmuseum, Foto: ARTIS – Uli Deck

MIT VIEL HERZ UND HUMOR DURCH DEN SCHWARZWALD

Schloss Neuenbürg zeigt „Das Kalte Herz“ und „Äffle&Pferdle“

Die Sonderausstellung „Äffle&Pferdle – Die Ausstellung!“ und das begehbare Märchen „Das kalte Herz“ sind Highlights im Schwarzwald

Das im Schloss integrierte Museum wird seit 2001 als Zweigmuseum des Badischen Landesmuseums geführt. Das Herzstück dieser deutschlandweit einzigartigen multimedialen Schau ist das in sechs Szenen begehbare Märchen „Das Kalte Herz“ nach Wilhelm Hauff. Hier taucht der Besucher ein in die berühmte, schaurig-schöne Geschichte um den Köhler Peter Munk. Ein bleibendes Erlebnis für Jung und Alt!

Bis 7. November zeigt Schloss Neuenbürg die erste umfangreiche Ausstellung über das berühmte Fernsehduo Äffle & Pferdle.

Die beiden schwäbischen Kultfiguren sind echte Freunde! Und sie haben Humor und davon auch noch jede Menge! Ein Grund also, sie 2021, im Jubiläumsjahr von Schloss Neuenbürg, in den Schwarzwald einzuladen. Es gibt wohl niemanden zwischen Nordschwarzwald und Bodensee, den die beiden Trickfiguren nicht mit ihren humorvollen und kernigen Sprüchen zum Schmunzeln gebracht haben. Über 1900 Spots existieren von den beiden, die seit 1960 eine steile Karriere hingelegt haben. Im Werbefernsehen des SDR als animierte Trickfilmfiguren, zunächst in schwarz-weiß und ohne Stimme, geboren, kam nach dem Pferdle 1963 das Äffle und 1987 das Schlabbinnen hinzu. „Man muss nur Augen und Ohren aufmachen und Eindrücke

sammeln, um eine Idee zu kriegen“, meinte ihr Erfinder Armin Lang (1928-1996).

Schloss Neuenbürg hat nun mit Armin Lang jr. die erste umfangreiche Ausstellung konzipiert, in der Originalzeichnungen, Medienstationen und Szenen mit dem Äffle & Pferdle gezeigt werden. Als weiteres Highlight der Ausstellung wird sich am Sonntag, 10. Oktober, 14-18 Uhr der Illustrator vom Äffle & Pferdle – Alexander Linke – dann von den Ausstellungsbesuchern über die Schulter schauen lassen.

*Und was denken die beiden Freunde über den Schwarzwald?:
Äffle: "Du, warum heißt dr Schwarzwald eigentlich
Schwarzwald?" Pferdle: "Ha, weil do romdippla kannsch, bis
da schwarz wirschd!"*



Entlang der Deutschen Fachwerkstraße

EINBECK

Blick über Einbeck

OLDTIMER, FACHWERK UND BIER!

Die ehemalige Hansestadt Einbeck liegt ganz idyllisch am Rande von Weserbergland, Harz und Solling. Sie ist die flächengrößte Stadt Südniedersachsens und es gibt es hier viel zu entdecken, zu bestaunen und zu erleben!

Im historischen Stadtkern sind malerische Schnitzkunst und prächtiges Fachwerk erhalten geblieben und schmücken ganze Straßenzüge. Bestes Beispiel hierfür ist die Tiedexer Straße, die eines der längsten, zusammenhängenden Fachwerkensembles Deutschlands beherbergt. All diese reichverzierten Fachwerkbauten stammen aus der Zeit nach dem großen Stadtbrand im Jahr 1540 und sind Zeugen des damaligen Reichtums und Wohlstands Einbecks.

Seit Jahrhunderten ist die Kunst des Bierbrauens Tradition in der Stadt. Die Einbecker Brauer erfanden im 13. Jahrhundert eine Methode, das süßige, aber doch schnell verderbende Getränk durch Hopfung geschmacklich anzureichern, wesentlich haltbarer und somit transportfähig zu machen. Das „Ainpökisch Bier“ konnte so dank Einbecker Biertrecks in viele Teile Europas exportiert werden. Das „Bockbier“ war wenig später in aller Munde und der wirtschaftliche Aufstieg nahm seinen Lauf. Schon Reformator Martin Luther soll gewusst haben: „Der beste Trank, den einer kennt, der wird Einbecker Bier genannt.“

Im PS.SPEICHER gibt es eine großartige, interaktive Erlebnisausstellung! Auf rund 5.000 m² erhält man Einblicke in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Mobilität. Darüber hinaus verfügt der PS.SPEICHER seit dem Sommer 2020 über die größte, öffentlich zugängliche Oldtimersammlung dieser Art in Europa! All dies ist aber nicht nur gesammelt in der Erlebnisausstellung im PS.SPEICHER zu betrachten. Mittlerweile gibt es in Einbeck vier Depots, in denen der PS.SPEICHER seine Exponate zur Schau stellt! Im September startete außerdem die neue Sonderausstellung „Ein rasantes Jahrhundert“ anlässlich des 100. Geburtstags der Renn- und Verkehrsstrecke „AVUS“ in Berlin. Es werden zahlreiche Exponate präsentiert, die schon damals an der Strecke zu sehen waren.

Einbeck? Lohnt sich!



Foto: Einbeck / © Spieler Fotografie



Marktplatz in Einbeck



Fotos: Einbeck / ©Daniel Li Photography



Einbecker Bier

Foto: Einbeck / ©Einbecker Brauhaus AG



Tourist-Information im Eickeschen Haus
Marktstraße 13, 37574 Einbeck
Telefon: +49 55 61 / 916 – 555
Mail: touristinfo@einbeck.de
Website: www.einbeck-tourismus.de



Entlang der Deutschen Fachwerkstraße



Binnenhafen in Glückstadt an der Elbe

Foto: AdobeStock / © Stephanie Albert

WWW.DEUTSCHE-FACHWERKSTRASSE.DE

ENTLANG DER DEUTSCHE

REGIONALSTRECKE „VON DER ELBE ZUM

Elbe, Elbtalau und Wendland, Altmark, Harz, Eichsfeld, Weserbergland, Mittelweser und Wiehengebirge: Die landschaftliche Vielfalt der Regionalstrecke „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“ könnte kaum kontrastreicher sein.

Dabei trifft der Besucher auf Schritt und Tritt auf jahrhundertealtes Fachwerk in den 21 Städten der Regionalstrecke entlang der Deutschen Fachwerkstraße.

Eigentümer und Bewohner, Städte und Gemeinden haben den Wert historischen Fachwerks als individuelle Handwerksschöpfungen und als unwiederholbare Beiträge zur Stadtgestaltung und als Kulturgut erkannt. Fachwerk wird in den Städten geschätzt und liebevoll gepflegt.

In den Städten hat das Wirken von Herzögen, Fürsten und Königen Orte mit herausragenden Zeugnissen europäischer Kulturgeschichte hervorgebracht. Die Museen in den Städten spannen kunstvoll den Bogen zwischen Tradition und Moderne.

Stadtgeschichte wird lebendig. Eine Stadtführung lohnt immer, auch um lauschige Innenhöfe, bemerkenswerte Kleinigkeiten oder die Handschrift der Zimmerer zu entdecken, die diese großartige Kulisse vor hunderten von Jahren schufen und oftmals reich verzierten.



Salzwedel

Foto: AdobeStock / © Ar To



Panoramablick über Münden

HE FACHWERKSTRASSE

M HARZ – DIE SCHÖNSTEN IM NORDEN“

Eine UNESCO Welterbestadt ist mit Quedlinburg ebenso auf der Regionalstrecke zu finden, wie das „Neue Bauen – das Bauhaus“ in Celle und Alfeld. Herausragende Fachwerkbauten gibt es in jeder Stadt der Regionalstrecke, beispielsweise in Duderstadt mit dem Rathaus von 1302. Eines der ältesten Rathäuser in Deutschland. In Osterode ist es das Ritterhaus mit seinem Museum oder in Lüchow (Wendland) die Lateinschule – ein zweigeschossiges Fachwerkschulhaus.

Dome und Kirchen sind in den Fachwerkstädten ebenso sehenswert. So der Halberstädter Dom „St. Stephanus und Sixtus“ mit seinem weltberühmten Domschatz. Osterwieck glänzt gleich mit drei sehenswerten Kirchen.

Aber auch aktiv sein kann man entlang der Regionalstrecke – mit dem Fahrrad lassen sich die Städte wunderbar entdecken. Die Regionalroute lädt auch zum Etappenradeln ein. Unter anderem von Bad Essen nach Stadthagen und Nienburg an der Weser. Von Bleckede an der Elbe kann man weiterfahren und in Dannenberg, Hitzacker und Salzwedel Station machen. Aber auch von Königslutter mit seinem bekannten Kaiserdom, über die kleine Fachwerk- und Hopfenstadt Hornburg bis nach Osterode kann man wunderbar radeln.

Also heißt es: Zeit nehmen und die Fachwerkstädte mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten bei einem Bummel oder auf einer Fahrradtour genießen.

Text: ©DFS/DJD



Foto: AdobeStock / ©Carl-Jürgen Bartsch

Hitzacker

Hoch im Norden

Fotos: djd/Kurverwaltung List auf Sylt

Blütenmeer am Nordseestrand

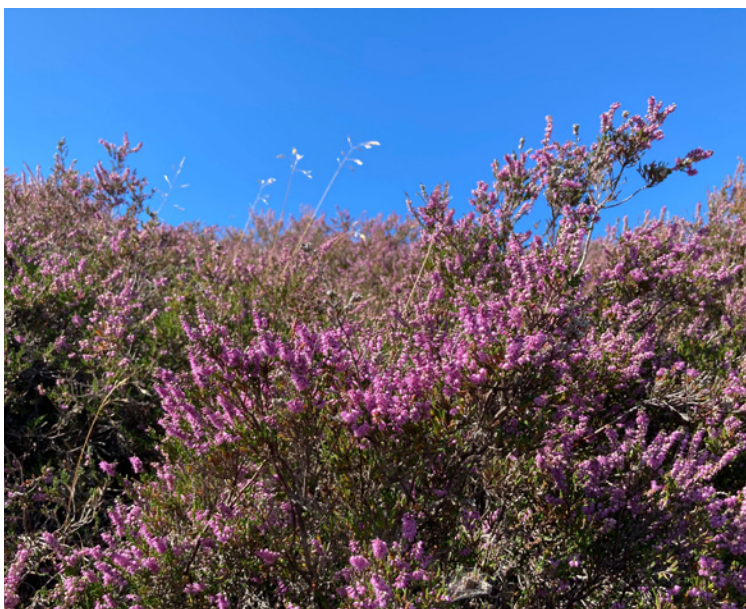
Auf geführten Touren können die Urlauber die Schönheit der Heideblüte auf Sylt hautnah erleben.



Seltene Pflanzenarten und Insekten finden rund um List auf Sylt ein Refugium.

DIE HEIDEBLÜTE AUF SYLT IST EIN FARBENFROHES UND SELTENES NATURSCHAUSPIEL

Die Heideblüte auf der Nordseeinsel Sylt ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In unzähligen Lila- und Violetttönen erblüht im Spätsommer besonders die Besenheide. Ein Farbspektakel, das heutzutage Seltenheitswert hat. Gut 50 Prozent aller in Schleswig-Holstein noch verbliebenen Heideflächen befinden sich auf Sylt. Besonders im nördlichen Inselabschnitt rund um die Gemeinde List gibt es viel zu entdecken. Das Erlebniszentrum Naturgewalten etwa bietet regelmäßig geführte Touren an. Was viele nicht wissen: Heidelandschaften sind selten gewordene Biotope, die ein Refugium für Hunderte bedrohte Pflanzen- und Tierarten schaffen. Unter www.list-sylt.de gibt es weitere Tipps für einen abwechslungsreichen Inselurlaub. (djd).



Ein Blütenmeer bis zum Nordseestrand: Die Heideblüte auf Sylt ist ein besonderes Erlebnis für Naturliebhaber.



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**



SEESTADT BREMERHAVEN: MEGA TUT GUT!

MIT ABSTAND DEINE BESTE ZEIT.
ERLEBE DIE WELTHAFENSTADT
BREMERHAVEN.



**ERLEBNIS
BREMERHAVEN**

www.bremerhaven.de

RADELGLÜCK UND REBENFREUDEN

Die schönsten Radreisen zur Weinlese

Sie sind so eine Art fünfte Jahreszeit für Radler, diese Wochen im September und Oktober, wenn die Sonne schon etwas tiefer steht und die Weinreben zart vergoldet schimmern. Stille Wege führen durch die Weinberge, wo in Weingütern und Buschenschanken bereits neue Tropfen zum Verkosten angeboten werden. Dazu ein Streifen Speck, ein kräftiges Stück regionaler Käse oder ein paar Oliven – gibt es einen besseren Grund, mal vom Rad zu steigen und eine Pause einzulegen? Radelglück und Rebenfreuden passen halt gut zusammen. In Deutschland genauso wie in Österreich, Südtirol und Italien.



Neckar, Rhein & Reben – Radreise durchs Paradies

Trauben, Kiwis, Feigen, Kirschen – In der sonnenverwöhnten Region zwischen Rhein, Neckar und der Deutschen Weinstraße fühlen sich Radler wie im Garten Eden. Die Rundreise mit Start und Ziel in Neustadt a. d. W. führt eben an Rhein und Neckar entlang, und hügelig an der Weinstraße. Tagesziele sind Bad Bergzabern, Rastatt, Germersheim, Heidelberg, Worms und Bad Dürkheim. Eines der Highlights abseits von Wein und Reben: der berühmte Dom in Speyer!

Neckar, Rhein & Reben

8 Tage, individuelle Einzeltour,

Anreise täglich bis 23.10.2021, ab 729 Euro



Fotos: © Eurobike Radreisen

Donau-Radweg – So vielseitig ist Österreich

Der Weg begleitet die Donau von Passau nach Wien, vorbei an barocken Städten, modernen Kultur-Hotspots, idyllischen Wasserlandschaften und immer wieder durch Obstbaum-Haine und Weinberge. Klingt abwechslungsreich? Ist es auch. Sehr sogar. Egal ob man sich nun am Naturschutzgebiet Donauleiten, der Schlögener Schlinge oder an der hinreißenden Metropole Wien erfreut. Und dann ist da natürlich noch die Fahrt durch die Obstgärten und Rebenhügel der Wachau – selbstverständlich nicht ohne Verkostung des Grünen Veltliners.

Donau-Radweg

8 Tage, individuelle Einzeltour,

Anreise täglich bis 09.10.2021, ab 529 Euro



Sternfahrt Südtirol – Wein & Genuss

Eine Radtour durch Südtirol ist immer auch eine kulinarische Erkundung. Vor allem, wenn vor der Kulisse der Dolomiten das Törggelen stattfindet – die Verkostung des neuen Weins. Bei dieser Eurobike-Sternfahrt wohnen die Radler im Hotel Scala Stiegl in Bozen und fahren auf ihren Tagestouren nach Meran, zum Kalterer See und zum Montiggler See, nach Trient, Brixen und auf den Ritten. Besonders schön, wenn die goldene Herbstsonne die Landschaft verzaubert.

Sternfahrt Südtirol

7 Tage, individuelle Einzeltour,

Anreise täglich bis 09.10.2021, ab 679 Euro



Piemont für Genießer – Trüffel, Wein und Schokolade

Weißer Trüffel aus Alba, prickelnder Asti Spumante, verführerische Schokolade von Ferrero, ein samtiger Barolo – das Piemont verwöhnt seine Gäste mit vielen Köstlichkeiten. Doch keine Sorge vor den Kalorien! Man ist ja mit dem Rad unterwegs, meist auf ruhigen Wegen durch Weinberge, zu Bergdörfern und tollen Ausblicken. Übernachtet wird mal stilecht in komfortablen Agriturismi mit authentischer Küche, mal in modernen 4-Sterne-Stadthotels.

Piemont für Genießer,

8 Tage, individuelle Einzeltour,

Anreise Samstag bis 09.10.2021, ab 839 Euro



EUROBIKE
RADPASS IN EUROPA

Eurobike – Eurofun Touristik GmbH

Mühlstraße 20 | A-5162 Obertrum

Tel. +43 (0) 6219 60 877

Infoline (gratis aus DE): 0800 5889718

office@eurobike.at | www.eurobike.at



Hubertus

Aktiv & Relax Hotel • Südtirol



© DW/Andergassen



© DW/Rier

... die bunte Vielfalt des Herbstes in Südtirol erleben

Weitere Informationen zu Ihrem WOHLFÜHLURLAUB
und Herbst-ANGEBOTE finden Sie unter WWW.HUBERTUS.IT



© ARTPRINT



St. Stefan 3 · I-39040 Villanders · T +39 0472 843 137 · info@hubertus.it



Sonne, Schnee und Wellness

****Hotel Schneeberg - Family Resort & Spa

TOP
ANGEBOT

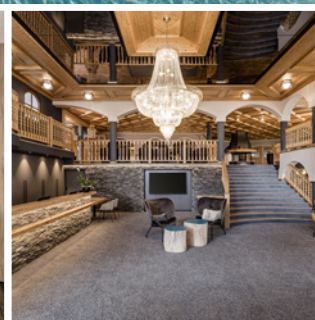
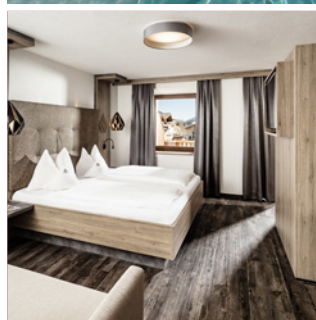
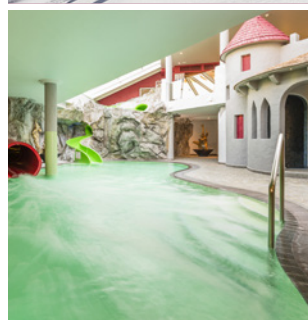
4 Tage ab 299€*

inkl. All-Inclusive Light und 20 € Wellnessgutschein pro Zimmer

*Gültig ab: 07.11 - 23.12.21 ab €299
09.01 - 24.02. | 06.03 - 07.04.22 ab €339
3 (DO-SO) oder 4 (SO-DO) Nächte

Die ganze Urlaubsvielfalt Südtirols
unter einem Namen www.schneeberg.it


**HOTEL
SCHNEEBERG**
Family Resort & Spa
★★★★



Info: ☎ +39 0472 656232 ✉ info@schneeberg.it

Rezepte mit Tradition

In der Küche der Siebenbürger Sachsen wurde das Kleine, Einfache wertgeschätzt. Gehen Sie mit uns auf eine Reise in eine fast vergessene Kultur.



Am Herd meiner Oma Familienrezepte aus Siebenbürgen

Rainer Klutsch (Rezepte)
Stephanie Trenz (Fotos)
Text und Konzept: Denise Maurer
ars vivendi Verlag, 240 Seiten, 26,00 €

Rainer Klutsch ist Lifestyle- und Entertainment-Koch aus Stuttgart, dessen Verfahren seit Generationen in Siebenbürgen lebten. Inspiriert durch zahlreiche Rezepte aus dem Familienfundus ist ein Buch über die Küche der Siebenbürger Sachsen entstanden. Darüber hinaus bietet das Buch liebevoll erzählte Geschichten über Rainer Klutchs Oma Edith, ihren Familienalltag mit Kindern und Enkeln und über ihre Zeit in Rumänien.

ISBN 978-3-7472-0247-0

Säuerliche Brühe mit Hackfleischbällchen

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Für die Brühe

2 l Hühnerbrühe oder Rinderbrühe
3 Karotten
1 Knollensellerie
2 festkochende Kartoffeln
1 Zucchini
1 rote Paprikaschote
100 g junge, gepaltete Erbsen
1 Tomate
1 Stange Lauch
4 Stängel Liebstöckel
4 Stängel glatte Petersilie
1 Bund Schnittlauch
Saft von 1 Zitrone
Sauerkrautsaft zum Abschmecken (nach Belieben)

Für die Hackfleischbällchen

300 g gemischtes Hackfleisch
60 g Rundkornreis
1 Knoblauchzehe
1 Bio-Ei
Salz



ZUBEREITUNG

Die Brühe in einem großen Topf erhitzen. Karotten, Sellerie und Kartoffeln schälen und in gleich große Würfel schneiden. In einem separaten Topf Salzwasser zum Kochen bringen und das Gemüse 5 Minuten darin blanchieren, sodass es noch bissfest ist. Herausnehmen und unter kaltem Wasser abschrecken. Beiseitestellen und das Salzwasser weiter warmhalten. Das restliche Gemüse ebenfalls waschen, putzen, klein schneiden und beiseitestellen.

Für die Hackfleischbällchen den Knoblauch schälen und klein hacken. Das Hackfleisch mit dem Reis und dem Knoblauch zu einer weichen Masse kneten. Das Ei zugeben, mit Salz abschmecken und zu kleinen Bällchen formen. In der Zwischenzeit das Blanchierwasser wieder zum Kochen bringen.

Die Hackfleischbällchen für 10 Minuten hineingeben. Wenn der Reis in den Bällchen gar ist, diese herausnehmen und beiseitestellen. Nun das blanchierte und rohe Gemüse sowie die Hackfleischbällchen in die Brühe geben und kurz aufkochen. Die Kräuter waschen. Die Blätter von Liebstöckel und Petersilie abzupfen und in feine Streifen schneiden. Den Schnittlauch in Röllchen schneiden. Zusammen mit dem Zitronensaft und dem Sauerkrautsaft kurz vor dem Servieren in den Topf geben.

Rainers Tipp:

Für dieses Suppenrezept ist es wichtig, dass Sie das Gemüse wegen der unterschiedlich langen Garzeiten getrennt voneinander zubereiten. Karotten, Sellerie und Kartoffeln werden deshalb zuvor blanchiert. Die Hackfleischbällchen unbedingt separat kochen und erst später zur Brühe geben, sonst wird diese trüb.



Klausenburger Kraut

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Für den Krautauflauf

2 EL Sonnenblumenöl
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
500 g Hackfleisch
Salz und Pfeffer aus der Mühle
1 kg Sauerkraut
1 TL Kümmelsamen

Für die Rostzwiebeln

500 ml Sonnenblumenöl
4 Zwiebeln

ZUBEREITUNG

Den Backofen auf 180 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Für den Krautauflauf das Sonnenblumenöl auf hohe Temperatur erhitzen. Zwiebel und Knoblauch schälen, fein hacken und zusammen mit dem Hackfleisch darin scharf anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Sauerkraut und Kümmelsamen hinzufügen, vermengen und den Topf von der Herdplatte nehmen.

Die Hackfleischmischung in eine Auflaufform füllen und 20 Minuten im Ofen knusprig und goldbraun backen.

Für die Röstzwiebeln das Sonnenblumenöl in einer hohen Pfanne bei mittlerer bis hoher Temperatur erhitzen. Die Zwiebeln schälen, fein würfeln und im heißen Fett goldgelb frittieren. Auf Küchenpapier abtropfen lassen, auf den Krautauflauf streuen und sofort servieren.

Nach Belieben Sauerrahm dazureichen.

Ein Klassiker der siebenbürgisch-sächsischen Küche und benannt nach der Stadt Klausenburg (Cluj-Napoca) im Nordwesten Rumäniens. Meine Mutter servierte meist noch »Goich« (Sauerkrautsaft) dazu – für uns Kinder war das allerdings des Guten zu viel! Sobald das im Frühjahr eingelegte Kraut vergoren war, kamen die Krautgerichte Anfang November auf den Tisch. Wochenlang roch es in unserer Küche dann nach Kraut.

Hanklich

ZUTATEN FÜR 1 BLECHKUCHEN

Für den Teig

200 ml Milch
2 Bio-Eigelbe
100 g Zucker
1 Prise Salz
1 Würfel frische Hefe
150 g Butter
500 g Weizenmehl

Für die Schmand-Creme

200 g Aprikosen
5 EL Zucker
1 Vanilleschote
4 Bio-Eigelbe
600 g Schmand

ZUBEREITUNG

Für den Teig die Milch erwärmen. Eigelbe, Zucker und Salz mit einem Schneebesen schaumig rühren. Die Hefe in 2 EL lauwarmen Milch auflösen und unter die Eimischung rühren. Die Butter in einem kleinen Topf schmelzen.

Das Mehl auf die Arbeitsfläche geben und Hefemischung, restliche Milch und geschmolzene Butter nach und nach untermischen. Zu einem geschmeidigen Teig kneten. Bei Zimmertemperatur abgedeckt 30 Minuten gehen lassen.

Die Aprikosen waschen, entsteinen und vierteln. Mit 2 EL Zucker in einer Schüssel vermengen.

Die Vanilleschote längs aufschneiden und das Mark herauskratzen. Die Eigelbe mit Schmand, Vanillemark und dem restlichen Zucker vermengen.

Den Backofen auf 200 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Den Hefeteig 5 mm dünn ausrollen und auf ein gefettetes Backblech legen. Mit den Fingern einen Rand formen. Die Schmandmasse auf dem Hefeteig verstreichen. Die gezuckerten Aprikosenstücke gleichmäßig darauf verteilen und vorsichtig in die Masse drücken.

Die Hanklich 40 Minuten im Ofen backen. Sie ist gar, sobald der Hefeteig leicht angebräunt ist und der Schmand fest wird.



IMPRESSUM

ISSN 2198-8579

Idee und Herausgeber:

Verlagsbüro Bernd Schneider
Francoisallee 4a, 63452 Hanau
Tel. 06181-41 31 230
Internet: www.agil-dasmagazin.de
www.verlagsbuero-bschneider.de
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de
oder bs@verlagsbuero-bschneider.de

Redaktion:

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red“), bei den jeweiligen Autoren. Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Hanau
Tel. 06181-41 31 231 oder per Mail
bs@verlagsbuero-bschneider.de

Verbreitung und Zustellung:

Die Verbreitung erfolgt im Abonnement bundesweit. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg mit der Deutschen Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über www.agil-dasmagazin.de. Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden im Teilgebiet kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:

Monatlich in den Landkreisen Rheingau-Taunus-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunus-Kreis, Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Offenbach-Land, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Aschaffenburg.

Grafik, Layout und Gestaltung:

Verlagsbuero Bernd Schneider
Druck: www.PreisDruckRheinMain.de
oder www.pdrm.de

Titelfoto/Fotos:

Foto: Adobe Stock / ©Butch

© Copyright 2021

für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 08-2020 gültig seit 01. Oktober 2020.



Foto: Thorin Wolfheart

Ja, ich möchte „AGIL-DasMagazin“ bestellen!



Sie erhalten das Abonnement **zum Preis von 34,80 EUR inkl. MwSt. für 12 Ausgaben**. Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für das Abonnement. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Abonnements speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Zahlung per Lastschrift ☐ Zahlung per Rechnung ☐
Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab. Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für das Abonnement)


☐

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung der Versandunterlagen durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de



Das Tor zum Spessart und Schneewittchenstadt



Highlights

- prächtiges Fachwerk
- Museen und Kultur-Festivals
- Schneewittchen und sein Schloss
- spannende Kostümführungen
- Wandern im Räuberwald
- Radeln auf dem Main-Radweg
- Bikewald Spessart
- Ausflugsschiff Maintalbummler

Märchenhaftes trifft Kultur

Märchenhaft schöne Urlaubstage erwarten Sie in Lohr a. Main. Kein Wunder, dass sich so viele Gäste bereits auf den ersten Blick in den Charme dieses quicklebendigen Städtchens verlieben.

Lohr a. Main verrät Ihnen, dass Schneewittchen einst im Schloss zu Lohr geboren wurde. Ein Besuch im Spessartmuseum vertreibt alle eventuellen Zweifel an der Wahrheit dieser Behauptung.

Aktiv in und um Lohr a. Main

Als Wanderregion ist der angrenzende Spessart geradezu berühmt und am Main entlang erfahren auch weniger geübte Radler das Gefühl von Weite.

Eine Schifffahrt mit dem Maintalbummler, eine spannende und unterhaltsame Stadtführung, ein Einkaufsummel durch die vielen Fachgeschäfte der Innenstadt machen den Urlaub in Lohr a. Main perfekt.

Die wichtigsten und schönsten Sehenswürdigkeiten liegen in Lohr a. Main nur wenige Schritte von einladenden Cafés und Restaurants entfernt.

Feste, Partys und Kultur

Die beeindruckende kulturelle Vielfalt zeigt sich bei den beiden Veranstaltungsreihen SpessartSommer und SpessartWinter. Die Spessartfestwoche im Sommer ist seit Jahrzehnten ein echter Besuchermagnet.

Die neue Stadthalle Lohr beeindruckt mit hochkarätigen Veranstaltungen namhafter Künstler aus den Bereichen Kultur, Theater, Ballett, Kabarett und vielem mehr für Jung und Alt. Alle Infos unter www.stadthalle-lohr.de

Kostenfreie Broschüren



Entspannte Radtouren oder fordernde Trails: Lohr ist ein Paradies für Wanderer und Radfahrer.

Wunderschöne Vorschläge für Rad- und Wandertouren hat die Lohrer Touristinfo in ihren Service-Heften für Sie zusammengestellt. Darin finden Sie Beschreibungen und die passenden Karten zu den Touren. Am besten gleich bestellen!

Info & Kontakt

Touristinformation Lohr a. Main
Schlossplatz 5 · 97816 Lohr a. Main
Tel: 0 93 52 - 84 84 65
tourismus@lohr.de
www.lohr.de





Bester Geschmack hat ein Zuhause. Willkommen in unserer Bitburger Erlebniswelt!



Sehen, hören, riechen und schmecken: Entdecken Sie die Bitburger Erlebniswelt mit allen Sinnen und erfahren Sie mehr über unsere Familienbrauerei. Erleben Sie hautnah, mit wie viel Leidenschaft und handwerklicher Tradition unsere Biere seit über 200 Jahren gebraut werden. Und erfahren Sie, was das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens ist.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie
um vorherige Anmeldung.**

Bitburger Erlebniswelt

Bitburger Braugruppe GmbH
Römermauer 3 • 54634 Bitburg
Telefon: 06561 14-2497
E-Mail: erlebniswelt@bitburger.de
Website: www.bitburger.de/besuch

Bitte ein Bit

